

Die Gross-Schmetterlings-Fauna des gesamten Vogtlandes.

Im Auftrage der Entomologischen Vereinigung zu
Plauen i/V. bearbeitet von Karl Schweitzer.
(Hierzu Tafel IV.)

Grenze, Bodenbeschaffenheit, Flora, Klima und Kultur.

Als Grenzen der vorliegenden Fauna des gesamten Vogtlandes wurden angenommen:

Im Süden die Grenze des Landes, zugleich auch der Höhenrücken des Erzgebirges von Bad Elster, Kapellenberg bis zum grossen Rammelsberg.

Im Osten die Grenze des vogtländischen Kreises von Karlsfeld in gerader Linie über den Kuhberg bei Eibenstock nach Werdau.

Die Westgrenze bildet die Saale von Burgk bis Hirschberg, so dass das frühere alte Vogtland, die jetzigen beiden Fürstentümer Reuss zum Teil noch zum Faunengebiete gerechnet wurden.

Orographisch betrachtet ist unser Vogtland durchaus Hügelland. Von Werdau, der nördlichen Grenze, (Höhenlage zirka 300 m) steigt das Gebiet allmählich bis zum Kamm des Erzgebirges, der südlichen Grenze, bis 900 m an.

Die höchsten Erhebungen sind der Kapellenberg 759 m, Hoher Stein 777 m und grosser Rammelsberg 965 m. Ueber Formation, Gesteinsarten und Schichten lasse ich hier den im Vogtlande wohlbekannten Geologen Herrn Prof. Weise sprechen, indem ich einen Auszug aus seinem Aufsatz: „In Vogtlands Tälern“, Heimatbuch der Vereinigung vogtländischer Schriftsteller und Künstler wiedergebe:

In unserem Vogtlande sind die Gesteinsschichten der ältesten Formationen des Landes, die Schichten des Kambriums, Silurs, Devons und Kulms zuerst in nordöstliche, Erzgebirgsrichtung, sodann gegen das Ende der Karbonzeit (Steinkohlenzeit) senkrecht dazu in nordwestliche oder Hercynfalten gelegt worden.

Aufsattelungen in der ersteren Richtung ziehen über Adorf — Schöneck, der Plauener Sattel über Plauen — Pöhl, der westvogtländische von Schneckengrün über Jössnitz Liebau - Rupperts-

grün und ganz im Westen verläuft ein solcher von Hirschberg über Tanna-Mühltröf-Pausa nach Greiz hin: der Hirschberger Sattel. Sattelerhebungen von Hercynrichtung erstrecken sich über Geilsdorf—Schwand, über Weischlitz—Kröstau, über Theuma—Reusa—Plauen usw. Mit diesen gehen Hand in Hand Verwerfungen in den beiden sich senkrecht schneidenden Richtungen.

Durch granitische Eruptivmassen sind im Süden des Vogtlandes die kambrischen Tonschiefer zu einer ostwestlichen Welle emporgetrieben worden; im Osten hat der Bergener Granit die gleiche Arbeit geleistet, bei der die umgebenden Schiefer zugleich umgewandelt und verfestigt wurden.

Die zahlreichen Eruptivmassen der Grünsteine (Diabase) und ihre Auswürflinge vervollständigen die Reihe der Bedingungen für mehr oder weniger steile Böschungswinkel der Oberfläche und so für das Fließen der Wasseradern.

Die Elster, am Kapellenberg entspringend, schuf sich ein von Süden nach Norden gehendes Längstal. Erwähnenswert ist noch das Zutagetreten von Kalk oberhalb Plauen.

Die Höhenrücken und Hügel unseres Vogtlandes bedecken ausgedehnte Nadelwälder mit Kiefer, Fichte und Tanne, Laubhölzer treten selten auf. Nur die Birke, deren wunderschönes Grün sich von den dunklen Nadelholzbeständen vorteilhaft und malerisch abhebt, drängt sich überall hinein und kommt besonders im oberen Vogtlande häufig vor. Der südliche Teil unseres Gebietes, welcher bis zum Kamm des Erzgebirges reicht, hat durch seine Höhenlage einen fast montanen Charakter und ist noch am wenigsten erforscht, Bergwiesen mit häufigen Vorkommen von Arnica, Moorwiesen mit *Pinguicula*, ausgedehnte Heideflächen mit trockenem mageren Schiefergrunde sind in diesem südlichen Gebiete zu finden.

Als Seltenheit will ich noch das Vorkommen von Schneeheide am Kapellenberg erwähnen.

Am pflanzenreichsten sind die Flusstäler mit ihren vielfach steilen Abhängen besonders bei Plauen, wo noch verschiedene Pflanzen des Kalkbodens hinzukommen.

Den Waldboden bedecken ausgedehnte Strecken der Heidel- und Preisselbeere, auch die Sumpfheidelbeere lässt sich nachweisen (*Zeulenroda—Cordigera*).

Sedum wächst an den steilen steinigen Abhängen des Saaletales bei Burgk, sowie oberhalb Weischlitz im oberen Elstertale.

Schlehenbüsche, Rosen, Hasel, Espe, Kreuzdorn usw. bedecken die Hänge der Fluss- und Bachtäler, sowie die steinigen Hügelkuppen und Feld-Raine.

Der Ginster mit seinem prächtigen gelben Blütenflor ist überall im oberen Vogtlande zu finden,

Diese eigenartige Flora bedingt eine entsprechende Fauna: dies zeigt das Vorkommen von *P. apollo*, *A. pales* v. *arsilache*, *L. taraxaci*, *Ag. depuncta*, *A. cordigera*, *Gn. ambigua* u. *carniolica*.

Da besonders die klimatischen Verhältnisse einen grossen Einfluss auf das Vorkommen und Verbreitung der Schmetterlinge haben, will ich hier einen Auszug aus dem „Heimatbuch“ „Das Klima des Vogtlandes“ von Herrn H. Hartmann, Leiter der Städt. Wetterwarte zu Plauen i/V. folgen lassen:

— Die aus einer vieljährigen Beobachtungsperiode gezogene mittlere Jahrestemperatur des Vogtlandes beträgt 7,3° C. und ist in Berücksichtigung der Höhenlage im Verhältnis zu Sachsen und Deutschland normal. Dass aber die Sonne auch reichlich Wärme spenden kann, ergeben Temperaturhöhen von über 35° C., die wiederholt auf der Jahres-Höhe gemessen wurden. Im Gegensatz hierzu kann es im Januar und im Februar zu Kälte bis — 28,8° C. kommen, wie am 16. Januar 1893 in Bad Elster.

Hieraus ergibt sich eine Amplitude (Differenz zwischen Maximum und Minimum) der Temperatur-Extreme von 64° C., der gegenüber die mittlere Jahres-Amplitude für das Vogtland 8,5° C. ergibt; sie ist ungefähr um 1° C. grösser als im übrigen Sachsen und dürfte in dem coupirten Terrain begründet sein, dessen eingeschlossene Täler sich tagsüber rascher erwärmen, nachts aber durch das Abfliessen der kälteren Luftmassen von den Höhen stärker abkühlen. Ebenso sind die freien Höhenzüge am Tage der Sonnenstrahlung stärker ausgesetzt und geben während der Nacht ungehindert Wärme ab.

Ungefähr 1450 Stunden im Jahre blickt die Sonne hinauf auf Wiesen und Wälder, Städte und Dörfer unserer vogtländischen Heimat. Diese Zahl entspricht 33% der möglichen Sonnenscheindauer. Die Bewölkung, welche mithin 67% der Sonnenstunden währt, bedeckt durchschnittlich 6,3 Zehntel des zu überblickenden Himmelsgewölbes.

Völlig heitere Tage sind dem Vogtländer nicht allzuviel beschert; ein vieljähriges Mittel ergibt 43 auf das Jahr. Trübe Tage werden dagegen 141 gezählt. Im Sinne der Wetterkunde ist ein Tag heiter, wenn das Mittel aus den 3 täglichen Beobachtungen weniger als 20% des zu überblickenden Himmelszettes mit Wolken bedeckt ergab. An 100 Tagen wird Nebel beobachtet, wiederum bedingt durch das charakteristische bergige

Hügelland mit seinen Talkesseln und tief eingeschnittenen Flusstälern.

Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft ist im Durchschnitt mit 77% ermittelt worden, wenn 100% die völlige Sättigung der Luft mit Wasserdampf angeben, d. h. die Grenze, an der die Feuchtigkeit in Gestalt von Niederschlag ausgeschieden wird. Die absolute Feuchtigkeit zeigt sich in dem langjährigen Mittelwert von 6,5 Gramm Wasserdampf in jedem Kubikmeter Luft. Tage, die Regen, Schnee oder Niederschläge in anderer Gestalt bringen, entfallen 172 auf das Jahr; die Menge ergibt ein Mittel von 760 Liter pro qm oder eine Wassersäule von 760 mm über der gleichen Fläche Landes pro Jahr. Eine Ausnahme macht die Hauptstadt des Vogtlandes und ihre nähere Umgebung. Im Regenschatten des sächsisch-bayrischen Grenzgebirgsrückens liegend kommt es hier nur zu Niederschlägen von zirka 640 l pro Jahr und qm. An 45 Tagen fällt Schnee, der 52 Tage lang das Vogtland in seine weisse Decke einhüllt.

Der Luftdruck hat einen mittleren Wert von 762,75 mm; er erreicht ein Maximum von 788,1 und sinkt bis 734,4 mm, mithin kommt es zu Luftdruckdifferenzen von 53,7 mm.

Die horizontale Bewegung des Luftmeeres bewirkt am häufigsten Südwestwinde, am seltensten Winde aus Osten. Die mittlere Geschwindigkeit der Luftbewegungen beträgt 5 m sec, die durchschnittliche Stärke des Windes erreicht nach der Beaufortskala (0 = Windstille, 12 = Orkan) gemessen den Wert „3“.

Nur selten kommt es zu Sturm und Orkan, desto häufiger zu Windstille, die im Mittel 111 mal im Jahre bei täglicher dreimaliger Beobachtung festgestellt wurde.

Gewitter gehen nach vieljähriger Beobachtung ungefähr 17 im Jahre nieder, ohne erheblichen Schaden anzurichten, ebenso werden schwere Hagelfälle nur selten im Vogtlande beobachtet. —

Der Frühling zieht im Vogtlande in der Regel 14 Tage später ein als in der Niederung der Leipziger oder Dresdner Gegend.

Landwirtschaft und Feldbau wird überall betrieben, und bringt, ausgenommen in den höheren Lagen am Erzgebirgskamm, reichliche Ernten. In der Hauptsache wird die Kartoffel angebaut, und an Getreide Roggen, Gerste, Hafer und Weizen.

Die Fluss- und Bachtäler sind meist mit kräftigem Grasboden bedeckt.

Leider lässt die fortschreitende Kultur keine grösseren, brachliegenden Höhen und Flächen mehr aufkommen, Pappelarten, Büsche und Hecken werden ausgerodet und verbrannt,

sodass die Schmetterlingsfauna immer mehr vernichtet und zurückgedrängt wird.

Die nächste und weitere Umgebung der Städte, besonders von Plauen wird mit Zäunen und Stacheldrähten abgeschlossen. Der Sammler muss schon eine ziemliche Strecke laufen oder fahren, wenn er seine Lieblinge noch antreffen will.

Nur das Licht ist das Einzige, an dem der Sammler in der Stadt und nächster Umgebung noch etwas erbuten kann, wenn er sich nicht bei dem Absuchen der Laternen durch neugierige Fragen und hämische Bemerkungen des meist zuschauenden Publikums abhalten lässt. Ich bin der festen Ueberzeugung, dass sich in unserem Vogtlande bei weiterem fleissigem Sammeln und Beobachten noch verschiedene Arten feststellen lassen, welche bis jetzt nicht verzeichnet werden konnten.

A. Rhopalocera

I. Papilionidae

Papilio Latr.

podalirius L. (Segelfalter). Mai bis Juli, verbreitet aber nicht häufig. R. auf *Prunus spinosa* (Schlehenbüschen) im Juli u. August. Uebergänge zu ab. *podalirinus* unter der Stammart.

machaon L. (Schwalbenschwanz). Mai bis August, verbreitet aber nicht häufig. R. bis in den Oktober hinein auf *Pimpinella saxifraga* und anderen Doldenpflanzen. In warmen Sommeru bisweilen eine 2. Generation, welche meist gelber ist. ab. *bipunctata* wurde einigemal gefangen.

Parnassius Latr.

apollo L. Im Juli selten im Saaletal zwischen Burgk u. Saalburg. War vor 20 Jahren dort gar nicht selten. R. an *Sedum album*, welches an den steilen Uferfelsen des Saaletales häufig wächst.

Abkürzungen: R.=Raupe, ab.=Aberration, ♂=Mann, ♀=Weib.
Autor-Namen siehe Staud. Kat. III.

II. Pieridae

Aporia Hb.

crataegi L. (Baumweissling). Mai bis Juli, wenig verbreitet. Rn. überwintern in gemeinschaftlichen Gespinsten an Obstbäumen.

Pieris Schrk.

brassicae L. (Kohlweissling). Mai bis Oktober, meist in 2 Generationen. Ueberall gemein. R. vor Juni ab an Kohlarten.

rapae L. Ende April bis September, nicht so häufig wie die vorige Art. R. an Brassica (Kohl) und Reseda odorata, 2 Generationen. ab. *leucotera* unter der Stammart.

napi L. April bis August in 2 Generationen. Der Schmetterling fliegt gern auf Waldwiesen und Abhängen, ziemlich häufig. gen. aest. *napaeae* Esp. als 2. Generation.

daplidice L. Juli bis September, einzeln und selten.

Euchloë Hb. (*Anthocharis* B).

cardamines L. (Aurorafalter). April bis Juni, häufig auf Wiesen und lichten Waldungen. R. Juni und Juli an Cardamine und Turritis (Wiesenschaumkraut und Turmkraut).

Leptidia Billb. (*Leucophasia* Stph.)

sinapis L. (Senfweissling). Mai, dann Juli und August, in 2 Generationen in Laubwald. R. an Lotus (Hornklee) in Juni vereinzelt und ziemlich selten.

a. gen. vern. *lathyri* Hb. Frühjahrsgeneration.

b. gen. aest. *dimiensis* B. selten unter der Stammform.

Colias (F.) Leach.

hyale L. 2 Generationen, Mai und Juli, August, in der ersten Generation selten, in der zweiten häufig, auf Feldern und Wiesen. R. an Kleearten.

edusa F. (Posthörnchen). Juli bis Oktober, vereinzelt, tritt in manchen Jahren (z. B. 1908) häufig auf. Fliegt auf Feldern und Rainen. R. wie *hyale* an Kleearten.

Gonepteryx Leach.

rhamni L. (Zitronenvogel). Im ganzen Sommer ziemlich häufig. Der Falter überwintert und erscheint im Frühjahr schon Ende März. R. Juni bis August an *Rhamnus frangula* (Faulbaum) und besonders gern an *R. cathartica* (Kreuzdorn).

III. Nymphalidae

A. Apaturinae

Apatura F.

iris L. Juli, ziemlich selten, in warmen Flusstälern, wo die Futterpflanze wächst. R. im Herbst bis Juni an *Salix caprea* (Saalweide).

ilia Schiff. Juli und August, sehr selten, mehr im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda. R. an *Populus tremula* (Zitterpappel) Mai, Juni. ab. *clytie Schiff.* unter der Stammform.

B. Nymphalinae

Limenitis F.

populi L. (grosser Eisvogel). Juni, Juli, in manchen Jahren nicht selten, sonst vereinzelt. R. vom Herbst bis Mai an *Populus tremula* (Zitterpappel). ab. ♂ *tremulae Esp.* häufig unter der Stammform.

sibilla L. (kleiner Eisvogel). Juni und Juli, sehr selten, unteres Elstertal. R. Herbst bis Mai an *Lonicera xylosteum* (wildes Gaisblatt).

Pyrameis Hb.

atalanta L. (Admiral). Verbreitet und häufig, vom Juni bis Herbst, überwintert als Falter. R. Mai bis Oktober zwischen zusammengesponnenen Blättern an *Urtica dioica* (Nessel).

cardui L. (Distelfalter). Allgemein verbreitet, in manchen Jahren häufig, dann ziemlich selten. Vom August bis Herbst, überwintert als Falter. R. Juli und August an *Carduus* und *Urtica* (Distelarten und Nesseln) in dünnen Gespinsten.

Vanessa F.

jo L. (Pfaueauge). Das ganze Jahr überall häufig, 2 Generationen. Die Falter der zweiten Generation überwintern. R. von Mai bis Herbst gesellig an *Urtica* (Nessel). ab. *joides O.* einige Male gezogen.

urticae L. (kleiner Fuchs). Das ganze Jahr häufig und gemein, in mehreren Generationen. R. Mai bis Herbst gesellig an *Urtica* (Nessel). ab. *ichnusoides Selys.* ohne Experiment von Hirsch gezogen.

xanthomelas Esp. Ist in 1 Exemplar von Zeulenrodaer Sammlern gefangen worden. Fröhlich Mylau hat vor Jahren ein Nest mit Raupen gefunden.

polychloros A. (grosser Fuchs). Juli bis Mai, ziemlich häufig. R. gesellig im Mai und Juni, besonders an Ulmus (Rüster).

antiopa L. (Trauermantel). Ende Juli und Mai, nicht selten. R. im Juni, Juli gesellig an Betula (Birke) und Populus (Pappel). ab. *hygiaea* Hdreh. einmal von Heuse gezogen. Durch Kälteeinwirkung von Dressel in verschiedenen Formen gezogen.

Polygonia Hb.

c album L. (C.-Vogel). Verbreitet, aber nicht gerade häufig, in 2 Generationen, Juni, Juli, dann im Herbst. R. an Ribesarten (Johannes- und Stachelbeeren) in Gärten und Anlagen, sowie hauptsächlich auch an *Humulus lupulus* (wildem Hopfen).

Melitaea F.

matura L. Juni sehr selten. Der Falter ist von Dressel und anderen bei Kauschwitz gefangen worden.

aurinia Rott. Mai und Juni, nicht selten, auf feuchten Wiesen am Forst bei Kauschwitz u. a. Orten. R. bis Anfang Mai an *Succisa pratensis*.

cinxia L. Mai, Juni. häufig, auf trockenen Wiesen. R. bis Anfang Mai an *Plantago* (Wegerich). Von Hirsch wurde ein schönes dunkles russig überzogenes Stück gefangen.

phoebe Knoch. In 1 Exemplar 1909 von Hirsch im oberen Elstertale bei der Possig gefangen.

didyma O. Nur im westlichen Grenzgebiete gefangen, sehr selten.

athalia Rott. Juni, Juli, nicht selten, auf Waldwiesen und Bergabhängen. R. bis Mai an *Melampyrum* (Wachtelweizen) u. *Plantago* (Wegerich). Von Hirsch ein Exemplar ohne Binde erbeutet

aurelia Nick. Im Juli und August, nicht häufig bis selten R. bis Juni an niederen Pflanzen. Von Dressel ein schwarzberusstes Exemplar bei Kauschwitz gefangen. (Taf. IV Fig. 1.)

dictynna Esp. Juni und Juli, auf feuchten und sumpfigen Waldwiesen, nicht selten. R. bis Frühjahr an *Plantago* (Wegerich) usw.

Argynnis F.

selene Schiff. Mai, Juni, dann August, in 2 Generationen, überall häufig auf Wiesen und Waldlichtungen. R. bis Frühjahr und im Juni an *Viola canina* (Veilchen). Ein partiell albinistisches Stück von Pferdehirt 1912 gefangen. Eine andere Aberration wurde von Dressel bei Plauen erbeutet. (Taf. IV Fig. 2.)

euphrosyne L. In 2 Generationen wie die vorige Art, ebenso häufig auf Wiesen und Waldwegen. R. wie die vorige Art. ab. *pallida* und eine Form ohne Wurzelfleck der Vorderflügel von Wagner und Hirsch gefangen. (Albinistisches Stück Taf. IV Fig. 3.)

pales v. arsilache Esp. 1859 im Juni in vielen Exemplaren von Pastor Winkler bei Bad Elster auf Moorwiesen gefangen. (Iris, 1905 Gross-Schm. Sachsens p. 14.)

dia L. Nicht selten im Mai, dann Juli und August, in 2 Generationen auf Waldwiesen und Hügeln.

lathonia L. In 2 Generationen, häufig im Mai, dann August bis Spätherbst, an Feldrainen usw. R. an *Viola tricolor* (Stiefmütterchen). Ein albinistisches Stück von Hirsch 1912 bei Kauschwitz gefangen. (Iris 1905. Gross-Schm. Sachsens Taf I Fig. 8.)

aglaja L. Verbreitet und nicht selten, im Juli, auf Waldwiesen, Lichtungen und Waldwegen. R. bis Mai an *Viola canina* (Hundsveilchen).

niobe L. Juni bis August, nicht selten, auf freien Waldplätzen. R. bis Mai an *Viola canina* (Veilchen). ab. *eris* Meig. häufig unter der Stammform.

adippe L. Juli, im westlichen Grenzgebiete (Zeulenroda) einzeln und nicht häufig

paphia L. (Kaisermantel). Juli, August, nicht selten, auf Waldwegen, Waldwiesen an Distelblüten. R. bis Mai an *Viola canina* (Veilchen) usw. ab. ♀ *valesina* Esp. sowie Uebergänge unter der Stammform. Eine Aberration wurde von Dressel bei Plauen gefangen. (Taf. IV Fig. 4.)

B. Satyrinae**Melanargia Meig.**

galathea L. (Damenbrett). Juli, August, überall häufig, auf Wiesen. ab. ♀ *leucomelas* Esp. v. *procida* Hbst. selten unter der Stammform.

Erebia Dalm.

medusa F. Im Mai und Juni auf feuchten Waldwiesen, verbreitet und nicht selten.

ligea L. Juli und August, ziemlich selten, im westlichen Grenzgebiete (Schleiz) häufiger.

Satyrus Westw.

briseis L. Juli und August, selten, an kahlen, sonnigen Abhängen, namentlich Kalkfelsen.

semele L. Juli und August, selten. R. bis Frühjahr an Gräsern
Pararge Hb.

aegeria L. v. egerides Stgr. 2 Generationen, April, Mai, dann Juli, August, ziemlich selten.

megaera L. (Mauerfuchs). 2 Generationen, Mai, Juni und August, September, verbreitet und nicht selten.

maera L. Juli, August, verbreitet und nicht selten. gen. aest. *adrasta* Hb. zuweilen unter der Stammform.

Aphantopus Wallgr.

hyperanthus L. Juni bis August, verbreitet und häufig, auf Waldwiesen.

Epinephele Hb.

jurtina L (janira) L. (Ochsenauge). Juni bis September, auf Wiesen und Waldblößen, verbreitet und häufig. Ein albinistisches Stück mit weisslichen, anstatt hellbraunen Httfl. von Schweitzer gefangen.

lycaon Rott. Juli und August. nur ein Exemplar von Wagner bei Elsterberg gefangen.

tithonus L. August, selten und bis jetzt nur im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen.

Coenonympha Hb.

hero L. Juni bis August, ziemlich selten, auf Waldwiesen.

iphis Schiff. Juni bis August, wie die vorige Art. An Feldrainen und Waldwiesen.

arcania L. Juni bis August, auf lichten Wiesen, nicht häufig.

pamphilus L. In 2 Generationen, Mai bis Oktober, sehr verbreitet und häufig, auf Wiesen und Wegen.

tiphon Rott. Juni, Juli, auf feuchten Waldwiesen, verbreitet aber nicht häufig.

IV. Erycinidae

Nemeobius Stph.

lucina L. Mai, Juni, auf feuchten Waldwiesen, verbreitet aber nicht häufig. Am Forst bei Kauschwitz, vogtländische Schweiz.

V. Lycaenidae

Thecla F.

spini Schiff. Juni, Juli, sehr selten. R. Mai, Juni an *Prunus spinosa* (Schlehe) und *Rhamnus carthartica* (Kreuzdorn).

w. album Knoch. Juni, Juli, sehr selten.

ilicis Esp. Juli, sehr selten. ab. *cerri* Hb. einmal gefangen.

pruni L. Juli, selten, an Waldrändern.

Callophrys Billh.

rubi L. April, Mai. Verbreitet und häufig. Von Hirsch wurde eine schöne Aberration, mit vor dem Saume gelbbraunen Hinterflügeln gefangen. (Iris 1905. Gross-Schm. Sachsens. Taf. I Fig. 3.)

Zephyrus Dahn.

quercus L. Juli, ziemlich selten.

betulae L. Juli, August, verbreitet aber nicht häufig. R. Mai, Juni an *Prunus spinosa* und *domestica* (Schlehe und Pflaume).

Chrysophanus Hb.

virgaureae L. Juli, August, auf Waldwiesen, nicht selten.

hippotoë L. Juni und Juli, auf feuchten Wiesen, verbreitet aber nicht häufig. R. bis Mai an *Rumex* (Ampfer).

alciphron Rott. Im Juli, August, auf feuchten Wiesen, selten.

phlaeas L. In 2 Generationen, April, Mai und August, September, überall häufig. R. Herbst bis April und Juni, August an *Rumex* (Ampfer).

dorilis Hufn. Zuweilen in 2 Generationen, Mai und Juli bis Oktober, überall nicht selten. R. wie vorige Art.

amphidamas Esp. Juni, Juli, sehr selten. Von Wagner ein Exemplar gefangen.

Lycaena F.

argiades Pall. April bis August, an sonnigen, steinigen Abhängen, selten. gen. vern. *polysperchon* Brgstr. selten.

argus L. Juni bis August, verbreitet aber nicht häufig, fliegt gern an Heide.

argyrognomon Brgstr. (*argus* Esp.) Juni bis August, nicht häufig, wird mit der vorigen Art vielfach verwechselt.

optilete Knoch. Im Juli, sehr selten, im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen, auch bei Bad Elster.

orion Pall. Juli, sehr selten, wird mehr im westlichen Grenzgebiete gefangen.

astrarche Brgstr. Im Juli, nicht häufig.

eumedon Esp. Juni, Juli, selten, mehr im westlichen Grenzgebiete von Zeulenroda vorkommend.

icarus Rott. In 2 Generationen, Mai, Juni und August, September, überall häufig. ab. *icarinus* Scrib. und ab. *caerulea* Fuchs, zuweilen unter der Stammform gefangen.

bellargus Rott. Im Juli, sehr selten, auf Kalkbergen.

coridon Poda. Juli, sehr selten. Dieser Bläuling ist einmal im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen worden.

damon Schiff. Im Juli, sehr selten. Ein Exemplar von Wagner gefangen in Frötschabachtal.

minus Fuessl. Juli, nicht selten.

semiargus Rott. Juni, Juli, ziemlich häufig, auf Waldwiesen.

cyllarus Rott. Juni, Juli, auf Waldlichtungen, verbreitet, aber nicht häufig.

euphemus Hb. Im Juli und August, auf sumpfigen Wiesen, nicht häufig.

arion L. Juli, auf Waldwiesen und Rainen, ziemlich selten.

arcas Rott. Im Juli, selten. auf feuchten Wiesen.

Cyaniris Dalm.

argiolus L. In 2 Generationen, April, Mai und Juli, August, nicht selten. R. Mai bis September an *Rhamnus frangula* (Faulbaum).

VI. Hesperidae

Pamphila Wats.

palaemon Pall. Juni, auf Waldwiesen. sehr selten, im unteren Elstertale bei Elsterberg.

Adopaea Wats.

lineola O. Juli, August, auf Grasplätzen und Feldern, nicht selten.

thaumas Hufn. Juni bis August, häufig, auf grasigen Anhöhen.

actaeon Rott. Juli, August, selten, auf warmen, sonnigen Anhöhen bei Reissig.

Augiades Wats.

comma L. Juni bis August, verbreitet und häufig, auf Rainen und Wiesen.

sylvanus Esp. Juni bis August, verbreitet wie die vorige Art.

Carcharodus Wats.

alceae Esp. Juli, August, selten, an steinigen, warmen Abhängen, kommt mehr im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda vor.

Hesperia Wats.

sao Hb. Juli, selten, nur in wenigen Exemplaren gefangen.

alveus Hb. Juli, August, verbreitet, aber nicht häufig, auf Wiesen usw.

malvae L. 2 Generationen, April bis August, verbreitet und nicht selten.

Thanaos B.

tages L. Mai und August, nicht selten, auf Wiesen und Rainen.

B. Heterocera

VII. Sphingidae

Acherontia O.

atropos L. (Totenkopf). Im Herbst ist der Falter einige Male gefangen worden an Laternen in der Stadt, ebenso die R. im Sommer an *Solanum tuberosum* (Kartoffel).

Smerinthus Latr.

populi L. (Pappelschwärmer). Mai bis Juli, überall nicht selten. R. Juli bis September an Populus (Pappelarten) und Salix (Weide).

ocellata L. (Abendpfaueauge). Mai, Juni, nicht selten. R. Juli bis September an Salix (Weide).

Dilina Dalm.

tiliae L. (Lindenschwärmer). Mai bis Juli, überall nicht selten. R. Juni bis September an Tilia (Linde) und anderen Laubbäumen, ab. *brunnescens* Stgr., ab. *maculata* Stgr. und ab. *ulmi* Stgr. unter der Stammform.

Sphinx O.

ligustri L. (Ligusterschwärmer). Mai bis Juli, überall nicht selten. R. Juli bis September an Syringa (Flieder) und Fraxinus (Esche).

Protoparce Burm.

convolvuli L. (Windenschwärmer). Im August, in der Dämmerung an Blumen schwärmend, selten, in manchen Jahren häufiger. R. August, September an Convolvulus arvensis (Ackerwinde) am Tage versteckt.

Hyloicus Hb.

pinastri L. (Tannenpfeil). Mai bis Juli, häufig, in Kiefernwäldern an den Stämmen sitzend. R. bis Oktober an Pinus silvestris (Kiefer) und P. abies (Fichte). Ein tiefschwarzes Exemplar von Heuse gefunden. Ein sehr heller Falter von Schweitzer.

Deilephila O.

gallii Rott. (Labkrautschwärmer). Mai, Juni, ziemlich selten. R. Juli bis September an Galium und Epilobium (Labkraut und Weidenröschen).

euphorbiae L. (Wolfsmilchschwärmer). Mai bis Juli, nicht selten. R. Juni bis September an Euphorbia cyparissias (Wolfsmilch) in manchen Gegenden sehr zahlreich auftretend. ab. *rubescens* Garb. und Übergänge zu ab. *esulae* B., in verschiedenen Exemplaren aus hiesigen R. gezogen.

lineata F. var. livornica Esp. Im August vor vielen Jahren (1882) wurden in Markneukirchen von Herrn Gläsel 2 Stück am Licht gefangen. Dieser südliche Falter kommt zuweilen in heissen Sommern zugeflogen.

Chaerocampa Dup.

elpenor L. Mai und Juni, nicht selten. R. Juli bis September an Epilobium (Weidenröschen).

Metopsilus Dune.

porcellus L. (Kleiner Weinschwärmer). Mai und Juni, nicht häufig. R. Juli bis September an Galium (Labkraut), in manchen Jahren zahlreich, so 1912. Ein grauoliv angehauchtes Stück von Torge gezogen. (Taf. IV Fig. 5.)

Pterogon B.

proserpina Pall. Mai, Juni, nicht häufig. R. Juli, August an Epilobium (Weidenröschen).

Macroglossa Sc.

stellatarum L. (Taubenschwänzchen). Juli bis Mai, nicht selten. R. Juni bis September an Galium (Labkraut).

Hemaris Dalm.

fuciformis L. (bombylifomis O). Mai, Juni, nicht häufig. R. Juli, August an Lonicera periclymenum (Geisblatt.)

scabiosae Z. (fuciformis O.) Mai, Juni, nicht häufig.

VIII. Notodontidae**Cerura Schnk.** (Harpyia O).

bicuspis Bkh. Mai bis Juli, sehr selten. R. Juli bis September an Betula (Birke) und Alnus (Erle).

furcula Cl. Mai bis August, ziemlich selten. R. Juli bis September an Salix (Weide) und Populus tremula (Zitterpappel).

bifida Hb. (kleiner Gabelschwanz). Mai bis Juli, nicht häufig. R. Juli bis September an Populus (Pappel) und Salix (Weide).

Dicranura B.

erminea Esp. (Hermelinspinner). Mai bis Juli, sehr selten. Wurde nur im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefunden.

vinula L. (grosser Gabelschwanz). Vom April bis Juli, nicht selten. R. Juli bis September an Populus- und Salix-Arten (Pappel und Weide).

Stauropus Germ.

fagi L. (Buchenspinner). Ein Paar in copula im westlichen Grenzgebiete (Zeulenroda) von Hartmann gefunden.

Drymonia Hb.

chaonia Hb. Ist wenig verbreitet und selten, im April, Mai, Juni.

Pheosia Hb.

tremula Cl. Von Mai bis August, nicht selten. R. Juni bis September an Salix und Populus (Weide, Pappel).

dictaoides Esp. Im Mai und Juni, Falter an Birkenstämmen sitzend, selten.

Notodonta O.

ziczac L. Im April, Mai, ferner Juli, August, in 2 Generationen, nicht häufig. R. an Populus- und Salix-Arten (Pappeln und Weiden).

dromedarius L. Wie die vorige Art und ebenfalls nicht häufig. R. an Alnus und Betula alba (Erle und Birke).

phoebe Siebert (tritophus F.). Vom Juni bis August, sehr selten. R. an Populus pyramidea (Pyramidenpappel).

tritophus Esp. Mai, Juli, sehr selten.

trepida Esp. Mai, Juni, sehr selten. 1 ♀ wurde von Schweitzer vor Jahren auf dem neuen Friedhof gefunden. R. mit Quercus gezogen.

Leucodonta Stgr.

bicoloria Schiff. Mai bis Juli, selten und einzeln.

Odontosia Hb.

carmelita Esp. Mai, Juni, sehr selten. Von Torge ein Stück gezogen.

Lophopteryx Stph.

camelina L. April bis Juli, nicht selten. R. Juni bis Oktober an Laubbäumen. ab. *giraffina* Hb. selten unter der Stammform.

cuculla Esp. Juni, sehr selten. R. August bis Oktober an Acer (Ahorn).

Ptilophora Germ.

palpina L. Verbreitet und nicht selten. Von Mai bis August. R. bis September, Oktober an Salix und Populus (Weide und Pappel).

Phalera Hb.

bucephala L. (Mondvogel). Mai bis Juli, gemein. R. Juli bis Oktober an Laubbäumen und Sträuchern gesellschaftlich.

Pygaera O.

anastomosis L. Juni bis August, sehr selten, in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet. Früher von Hense sowie im westlichen Grenzgebiete gefunden.

curtula L. Nicht selten, Mai bis Juli. R. im Frühjahr und Sommer an Salix und Populus (Weide und Pappel).

anachoreta F. Wie die vorige Art und ebenso häufig. R. wie *curtula*.

pigra Hufn. Wie die beiden vorhergehenden Arten. R. ebenso.

IX. Lymantriidae.**Orgyia O.**

gonostigma F. Im Sommer, sehr selten. Nur einmal von Zobel im Stadtpark gefunden. Kommt auch im westlichen Grenzgebiete vor.

antiqua L. In 2 Generationen, häufig und gemein, vom Juni bis Oktober. R. vom Mai bis September an allen Laubhölzern.

Dasychira Stph.

fascelina L. Juni bis August, nicht mehr so häufig wie früher. R. vom Herbst bis Juni an *Prunus spinosa* und *Rosa canina* (Schlehe und Rose).

abietis Schiff. Juli, sehr selten. Ist nur im westlichen Grenzgebiete (*Zeulenroda*) gefunden worden.

pudivunda L. Mai bis Juli, nicht gerade selten. R. Juli bis Oktober an Laubholz.

Euproctis Hb.

chrysoorrhoea L. (Goldafter). Juni, Juli, durchaus nicht häufig

bis selten. R. überwintert klein in Gespinsten auf Obstbäumen und Crataegus (Weissdorn).

Porthesia Stph.

similis Fuessl. (Schwan). Juni bis August, nicht häufig. R. bis Mai auf Laubholz.

Stilpnotia W. u. H.

salicis L. Juni, Juli, zuweilen häufig. R. Mai, Juni an Populus und Salix (Pappel und Weide).

Lymantria Hb.

dispar L. (Schwammspinner). Im Juli, nicht häufig. R. bis Anfang Juli an Populus tremula (Zitterpappel).

monacha L. (Nonne). Ende Juli, August, nicht häufig, zuweilen aber massenhaft auftretend, so 1910. R. bis Anfang Juli an Laubböhlzern und Pinus (Kiefer). ab. nigra Frr. und ab. eremita O. nicht selten unter der Stammform.

Ocneria Hb.

detrita Esp. Juli, sehr selten, ein Exemplar von Dressel gefunden.

X. Lasiocampidae

Malacosoma Auriv.

neustria L. (Ringelspinner). Juni, Juli, nicht selten. R. bis Juni an Quercus (Eiche) und Prunus domestica (Pflaume).

Trichiura Stph.

crataegi L. August bis Oktober, selten. R. Mai, Juni an Prunus spinosa (Schlehe) und Crataegus (Weissdorn).

Poecilocampa Stph.

populi L. Oktober, November, nicht selten. R. Mai, Juni an Laubholz.

Eriogaster Germ.

lanestris (Wollafter). Im Herbst und Frühjahr, nicht häufig. R. Mai bis Juli an Laubholz, besonders auch an Prunus spinosa (Schlehe), den Winter über in gemeinschaftlichem Gespinste, später einzeln.

Lasiocampa Schrk.

quercus L. Juli und August, nicht selten. Den ♂ sieht man

im wilden Fluge die ♀♀ aufsuchen. R. vom Herbst bis Juni an *Salix*, *Populus* und *Calluna* (Weide, Pappel und Heide).

trifolii Esp. Juli, August, nicht häufig. R. Herbst bis Juni an *Trifolium pratense* (Wiesenklee), Heide und anderen niederen Pflanzen. ab. *medicaginis* Bhh. selten unter der Stammform.

Macrothylacia Rbr.

rubi L. Mai, Juni, nicht häufig als Falter. R. im Herbst auf Grasflächen sehr häufig, im Frühjahr seltener.

Cosmotriche Hb.

potatoria L. (Graselephant). Juli, August, vor Jahren nicht selten, jetzt seltener. R. Herbst bis Frühjahr an niederen Pflanzen auf Rainen.

Selenophora Rbr.

lunigera Esp. Juli, sehr selten, ist auch im westlichen Grenzgebiete gefunden worden. R. Herbst bis Frühjahr an *Pinus abies* (Fichte). ab. *lobulina* Esp. einmal gefunden im westlichen Gebiete von Zeulenroda.

Epicnaptera Rbr.

ilicifolia L. Im Mai, sehr selten. Einmal hier und im westlichen Grenzgebiete gefangen. R. an *Calluna* und *Vaccinium* (Heide und Heidelbeere).

tremulifolia Hb. Mai, Juni, selten. R. Juli an *Quercus* (Eiche) und anderen Laubbäumen.

Gastropacha O.

quercifolia L. (Kupferglucke.) Im Juli, August, nicht selten, fliegt gern an das Licht. R. Herbst bis Juni an *Prunus spinosa* (Schlehe) und Obstbäumen.

populifolia Esp. (Pappelglucke). Sehr selten, wird nur aus dem westlichen Grenzgebiete (Zeulenroda) als gefunden angegeben.

Odonestis Germ.

pruni L. Im Juli, sehr selten.

Dendrolimus Germ.

pini L. Juli, August, ziemlich selten. R. Herbst bis Juni an Nadelholz, besonders *Pinus pinaster* (Kiefer.) (Aberr. Taf. IV. Fig. 6),

Endromididae

Endromis O.

versicolora L. April, Mai, selten. R. Juni, Juli an *Betula alba* (Birke).

Lemoniidae

Lemonia Hb. (Crateronyx)

dumi L. September, Oktober, selten. Wurde bis jetzt nur im westlichen Grenzgebiet gefangen.

taraxaci Esp. August, September, sehr selten. ♂ Falter wurden nur am Licht verschiedene Male gefangen. R. an *Taraxacum officinale* (Löwenzahn) Mai bis Juli, von Preuss bei Adorf gefunden.

Saturniidae

Saturnia Schrk.

pavonia L. April, Mai, nicht selten. R. Juni, Juli an *Calluna*, *Prunus spinosa*, *Salix* (Heide, Schlehe, Weide usw.).

Agia O.

tau L. (Nagelfleck). Wurde bis jetzt nur im westlichen Grenzgebiete festgestellt, im Mai im Buchengarten bei Zeulenroda nicht selten. R. Juni, Juli, an *Fagus* und *Tilia* (Buche und Linde).

Drepanidae

Drepana Schrk.

falcataria L. (Sichelfalter). April bis Juni und Juli, August, in 2 Generationen, nicht selten. R. Mai bis Oktober an *Betula alba* (Birke).

curvatula Rkh. April bis August, selten. R. an *Alnus glutinosa* (Erle).

harpagula Esp. Mai bis August, sehr selten, nur ein Exemplar von Heuse gefangen.

lacertinaria L. Wie die vorhergehenden Arten, aber nicht selten. R. an *Betula alba* und *Alnus glutinosa* (Birke und Erle).

binaria Hufn. Selten, wurde im westlichen Grenzgebiete festgestellt.

Cilix Leach.

glaucata Sc. Mai bis August, nicht selten. R an Crataegus (Weissdorn).

Noctuidae

A. Acronyctinae

Panthea Hb.

coenobita Esp. Juni, Juli, selten an Waldbäumen sitzend gefunden. R. August und September an Pinus abies (Fichte).

Trichosea Grote.

ludifica L. Mai bis Juli, sehr selten. Von Falberg ein Stück aus einer gefundenen Raupe erzogen. R. im Juli, August und September an Sorbus aucuparia (Eberesche).

Diptera Hb.

alpium Osp. (Orion Esp.). Mai, Juni, selten.

Demas Stph.

coryli L. Mai, Juni, sehr selten. R. an Laubbäumen Juli bis Oktober.

Acronycta O.

leporina L. Mai bis August, nicht selten. R. Juli bis Oktober an Populus tremula (Zitterpappel) und Betula alba (Birke).

aceris L. Im Mai bis Juli, nicht selten. R. Juli bis Oktober an Acer und Aesculum hippocastanum (Ahorn und Rosskastanie). ab. *candelisequa* Esp. (dunkle Stücke) hier und da unter der Stammform.

megacephala F. Mai bis Juli, nicht häufig. R. August, September an Salix und Populus (Weide und Pappel).

alni L. Mai und Juli, sehr selten. Einige Male am Köder gefangen. R. mit Betula alba (Birke) gezogen.

strigosa F. Juni, sehr selten. Als Raupe einmal von Hense von Crataegus (Weissdorn) geklopft worden. Ist auch einmal bei Zeulenroda gefangen worden.

tridens Schiff. Mai bis September, selten.

psi L. Mai bis August, häufig. R. bis Oktober an *Rosa canina*.
auricoma F. April bis August, höchstwahrscheinlich 2 Generationen, nicht häufig. R. an *Prunus spinosa* und *Calluna* (Schlehe, Heide).

euphorbiae F. Mai bis August, nicht selten, in 2 Generationen. R. an *Euphorbia cyparissias* (Wolfsmilch).

rumicis L. Von April bis Oktober, häufig in 2 Generationen. R. Juni bis Oktober an allen niederen Pflanzen. ab. *salicis* Curt. hier und da unter der Stammform.

Craniophora Snell.

ligustri F. Mai bis August, sehr selten. Ein Stück von Wagner gefunden.

B. Trifinae

Agrotis O.

strigula Thnb. Im Juni, Juli, nicht gerade selten. R. August bis April an *Calluna* (Heide).

signum F. Juni, Juli, selten. R. bis April an Gräsern und niederen Pflanzen.

fimbria L. Juni bis September, nicht selten. R. bis Frühjahr an *Prunus spinosa* (Schlehe) und niederen Pflanzen.

augur F. Juni bis August, häufig, besonders als Raupe im April. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

pronuba L. (Hausmutter). Juni bis September, häufig, besonders am Köder. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen. ab. *in-nuba* Tr. nicht selten unter der Stammform.

orbona Hfn. Juli, August, selten. ab. *subsequa* Tr. unter der Stammform.

comes Hb. Juli, August, nicht selten, kommt an den Köder. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen. ab. *adsequa* Tr. und ab. *prosequa* Tr. unter der Stammform

castanea Esp. Im August und September, sehr selten, ist im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen worden.

triangulum Hfn. Juli, August, nicht selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

baja F. Juli, August, nicht selten, geht gern an den Köder. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

- candelarum Stgr.** Juni und Juli, sehr selten, ist nur einige Male gefunden worden. R. an *Calluna vulgaris* (Heide).
- nigrum L.** Juni und August, September, in 2 Generationen, nicht selten, in manchen Jahren häufig. R. Juli bis Frühjahr an niederen Pflanzen.
- ditrapezium Bk.** Juli, August, nicht selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.
- stigmatica Hb.** Juni bis August, ziemlich selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.
- xantographa F.** Juli bis September, sehr häufig. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen. ab. *cohaesa* H. S. nicht selten unter der Stammform.
- umbrosa Hb.** August, September, sehr selten. Von Hense am Licht gefangen.
- rubi View.** Juni bis August, selten. R. an niederen Pflanzen.
- florida Schmidt.** Juli, ziemlich selten. R. bis April an niederen Pflanzen, an feuchten Stellen.
- dahlii Hb.** Juli, August, sehr selten. Nur einige Stücke gefangen.
- brunnea F.** Juli, August nicht selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.
- primulae Esp.** (*festivae* Hb.) Juni, Juli, nicht häufig. (Aberr. Taf. IV. Fig. 8.)
- depuncta L.** Juli, August, sehr selten.
- multangula Hb.** Juli, August, sehr selten. Von Hense als hier gefangen angeführt.
- plecta L.** 2 Generationen, Mai bis September, ziemlich selten. R. an niederen Pflanzen.
- lucipeta F.** Juli, August, selten. Von Schweitzer 4 Stück gefangen.
- putris L.** Mai bis August, in 2 Generationen, ziemlich selten.
- cinerea Hb.** Mai, Juni, sehr selten. Von Torge verschiedene male an Laternen gefunden.
- exclamationis L.** Juni bis August, häufig. R. bis Mai an niederen Pflanzen.
- nigricans L.** Juli, August, nicht häufig bis selten, saugt gerne an Lindenblüten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.
- rubricans Esp.**

tritici L. Juli, August, selten. R. bis Mai an niederen Pflanzen. ab. *aquilina* und ab. *eruta* unter der Stammform selten.

obelisca Hb. Juli, August, sehr selten.

corticea Hb. Juni, Juli, sehr selten.

ypsilon Rott. März bis Oktober, nicht selten. R. bis Frühjahr an Wurzeln von Gräsern.

segetum Schiff. Mai bis Oktober, überall, nicht selten. R. wie vorige Art.

praecox L. Juni bis August, selten.

prasina F. Juni, Juli, nicht gerade selten. R. bis Frühjahr an *Vaccinium* (Heidelheere).

occulta L. Juni bis August, selten. R. bis Frühjahr an *Vaccinium* (Heidelbeere).

Sora Heinem. (*Pachnobia* Gn.)

rubricosa F. April, Mai, selten, an Weidenkätzchen zu fangen

Charaeas Steph.

graminis L. Juli, August nicht selten. ab. *tricuspis* Esp. unter der Stammform.

Epineuronia Rbl.

popularis F. August, September, nicht selten, fliegt gern an das Licht.

cespitis F. Juli bis September, seltener wie die vorige Art Auch am Licht gefangen.

Mamestra Hb.

leucophaea View. Mai bis Juli, selten.

advena F. Juni, Juli, ziemlich selten.

tincta Brahm. Juni, Juli, nicht selten, besonders als Raupe. R. bis Frühjahr an *Vaccinium* (Heidelbeere).

nebulosa Hufn. Juni, Juli, ziemlich selten.

brassicae L. Mai bis August, nicht selten bis häufig. R. in Gärten an *Brassica* (Kohl) usw.

persicariae L. Mai bis August, ziemlich häufig. R. bis Herbst an Sträuchern und niederen Pflanzen. ab. *unicolor* Stgr. bisweilen unter der Stammform.

oleracea L. Juni bis August, selten am Köder.

genistae Bkh. Mai, Juni, nicht selten, an Baumstämmen.

dissimilis Knoch. Juni, Juli, nicht selten, wie die vorige Art ab.
confluens Ev. selten.

thalassina Rott. Mai, Juni, nicht selten.

contigua Vill. Juni, Juli, selten.

pisi L. Mai, Juni, häufig in manchen Jahren, besonders als Raupe. R. im Herbst an *Prunus spinosa* (Schlehe), niederen Pflanzen.

trifolii Rott. Mai bis September, nicht häufig. R. an niederen Pflanzen.

glauca Hb. Mai, Juni, ziemlich selten. R. September an *Vaccinium* (Heidelbeere)

dentina Esp. Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. ab.
latenai Pier. selten unter der Stammform.

reticulata Vill. Juni, Juli, ziemlich selten. R. im Herbst in den Kapseln von *Lychnis* (Lichtnelke).

chrysozona Bkh. Juni bis September, selten.

serena F. Juli, August, nicht häufig. R. bis Herbst an niederen Pflanzen.

Dianthoecia B.

filigrama Esp. var. xanthocyanea Hb. Juni, sehr selten.

albimaculata Bkh. Mai, Juni, sehr selten. Muss einmal von Hense gefunden worden sein, da er diese Art angeführt hat.

nana Rott. Mai und Juni, nicht selten.

compta F. Juni, Juli, etwas seltener wie die vorhergehende Art.

capsincola Hb. Mai, Juni, selten. R. August, September, in den Kapseln von *Lychnis* (Lichtnelke).

cucubali Fuessl. Mai bis Juli, nicht häufig. R. an *Silene*-Arten.

carpophaga Bkh. Juni, Juli, selten. R. wie vorhergehende Art.

Bombycia Stph.

vimalis F. Juli, August, selten, am Köder. R. bis Mai, Juni, zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Salix caprea* (Saalweide).

M i a n a Stph.

ophiogramma Esp. Juli, August, sehr selten. Nur einmal gefunden.

strigilis Cl. Juni bis August, nicht selten. var. *la truncula* Hb. ab. *aethiops* Hw. selten unter der Stammform.

bicoloria Vill. Juni bis August, ziemlich selten. ab. *funecula* Hb., ab. *rufuncula* Hw. selten unter der Stammform.

D i l o b a B.

caeruleocephala L. September, bereits auch Ende August, nicht häufig. R. Mai, Juni an *Prunus spinosa* (Schlehe).

A p a m e a O-Tr.

testacea Hh. August, September nicht selten.

H a d e n a Schrk.

porphyrea Esp. Juli, August, nicht selten. Häufig am Köder im August.

adusta Esp. Juni, selten. Im westlichen Gebiet häufiger.

ochroleuca Esp. Juli und August, selten.

furva Hb. Juli, August, selten.

sordida Bkh. Juli, August, selten. Im westlichen Gebiet nicht selten.

gemmea Tr. August, nicht gerade selten, geht gerne an Köder, im August.

monoglypha Hufn. Juni bis September, häufig. R. bis Mai, bei Tage unter Steinen u. s. w. versteckt. ab. *infuscata*, einzeln unter der Stammform.

laterifia Hafn. Im Juni bis August, nicht häufig.

lithoxylea F. Juni bis August, nicht selten.

sublustris Esp. Juni bis August, nicht selten.

rurea F. Juni, Juli, nicht selten. ab. *alopecurus* Esp. nicht selten unter der Stammform.

hepatica Hb. Mai bis Juli, sehr selten. Nur ein Stück von Zabel gefangen.

basilinea F. Juni, Juli, ziemlich selten, an Baumstämmen sitzend gefunden.

gemina Hb. Juni, Juli selten. ab. *remissa* Tr. selten unter der Stammform bei Zeulenroda.

unanimis Tr. Mai bis Juli, selten, mehr im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda.

secalis Bjerk. (*didyma* Esp.) Im Juni, Juli, nicht selten. ab. *nictitans* und ab. *leucostigma* unter der Stammform nicht häufig.

Episema Hb.

glaucina Esp. var. dentimacula Hb. Es wurde bis jetzt hier sowie im westlichen Grenzgebiet nur die Variation *dentimacula* gefangen, selten.

Ammoconia Ld.

caecimacula F. August, September, nicht häufig, bis selten.

Polia Tr.

flavicincta F. August, sehr selten. Nur einmal gefunden.

xanthomista Hb. August, sehr selten. Ist im westlichen Grenzgebiete gefunden worden.

chi L. August, September, nicht selten. Falter meist an Stämmen der Fichten und Kiefern sitzend gefunden.

Brachionycha Hb.

sphinx Huf. Oktober, November, sehr selten. Ein Stück von Dressel gefunden.

Miselia O.

oxyacanthae L. August bis Oktober. häufig, am Köder. R. Mai, Juni, besonders an *Prunus spinosa* und *Crataegus* (Schlehen und Weissdorn).

Dichonia Hb.

aprilina L. September, selten. R. im Mai an Eichenstämmen sitzend gefunden.

Dryobota Ld.

monochroma Esp. August, September, sehr selten. Ein Exemplar von Hense bei Unterneundorf gefunden.

protea Bkh. August, September, nicht häufig.

Dipterygia Stph.

scabriuscula L. Mai bis September, nicht gerade selten.

Hyppa Dup.

rectilinea Esp. Ende Mai bis Anfang Juli, selten.

Chloantha Gn.

polyodon Cl. Mai bis August, selten.

hyperici F. Mai bis August, in 2 Generationen, selten.

Trachea Hb.

atriplicis L. Mai bis September, 2 Generationen, nicht häufig. R. bis Oktober an Atriplex (Melde) und anderen niederen Pflanzen.

Euplexia Stph.

lucipara L. Mai, Juni, nicht selten. R. bis Oktober an niederen Pflanzen, besonders in Gärten an Filices (Farnkraut).

Brotolomia Ld.

meticulosa L. Mai bis Oktober, wahrscheinlich in 2 Generationen, nicht selten. R. Juli, Herbst bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

Mania Tr.

maura L. August, sehr selten, am Köder. R. bis Frühjahr an *Alnus glutinosa*, *Salix* (Erle, Weide) und niederen Pflanzen.

Naenia Stph.

typica L. Juni, Juli, häufig. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

Jaspidea B.

celsia L. August, September, sehr selten. Diese schöne Eule kommt bei Auerbach i. V. und Umgegend vor. Der Falter kommt an das Licht geflogen.

Helotropha Ld.

leucostigma Hb. August, sehr selten. Wurde nur im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen.

Hydroecia Gn.

nictitans Bkh. Juli bis September, nicht selten. ab. *erythrostigma* Hw. und ab. *lucens* Fr. unter der Stammform.

micacea Esp. Im August und September, selten.

Gortyna Hb.

ochracea Hb. August, September, selten, an Laternen.

Nonagria O.

cannae O. August, September, selten. R. und Puppe im Juli in den Stengeln von *Typha communis* (Rohrkolben).

typhae Thebg. August, September, nicht häufig. R. wie vorige Art. Ein melanistischer Falter von Plauen (Taf. IV. Fig. 7).

geminipuncta Hatch. Im August, selten. R. wie die vorigen Arten.

Senta Stph.

maritima Tausch. Juli, sehr selten. Einmal von Wagner gefunden.

Tapinostola Ld.

musculosa Hb. Im August, sehr selten. Ein Exemplar von Preuss aus Adorf i. V. Im Jahre 1851 einmal von Schreck bei Zeulenroda gefunden.

fulva Hb. ab. *fluxa* Tr., sehr selten, von Torge an Laternen gefangen. Juli, August.

Luceria Hein.

virens L. Im Juli, August, nicht selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

Calamia Hb.

lutosa Hb. August bis Oktober, sehr selten. R. bis Frühjahr an *Phragmites communis* (Schilfrohr).

Leucania Hb.

impura Hb. August, selten.

pallens L. Juni bis September, häufig. R. Juli und September bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

obsoleta Hb. Juni, Juli, selten. R. bis Frühjahr an *Phragmites communis* (Schilfrohr).

comma L. Juni bis September, nicht häufig. R. bis Frühjahr an Gramineen (Grasarten).

l-album L. Juni bis September, selten. R. wie die vorhergehende Art.

conigera F. Juni bis August, ziemlich selten.

albipuncta F. Juli, August, sehr selten.

lithargyria Esp. Juni, Juli, nicht häufig.

turca L. Juni, Juli, sehr selten. Wurde nur im westlichen Grenzgebiet bei Zeulenroda gefangen.

Grammesia Sph.

trigrammica Hufn. Mai bis Juli nicht selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen. ab. *bilinea* Hb. selten unter der Stammform.

Caradrina O.

quadripunctata F. Juni bis August, nicht häufig.

respersa Hb. Juni, Juli, selten. R. an niederen Pflanzen, bis Frühjahr.

morpheus Hufn. Juni, Juli, ziemlich selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

alsines Brahm. Juli, August, nicht häufig. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

taraxaci Hb. Juni, Juli, sehr selten.

ambigua F. Juni, Juli, ziemlich selten.

Petilampa Auriv.

arcuosa Hw. Juli, August, selten, auf Wiesen.

Rusina Stph.

umbratica Goeze (tenebrosa). Juni, Juli, nicht selten. R. bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

Amphipyra O.

tragopoginis L. Im Juli und August, häufig. R. Mai und Juni an niederen Pflanzen.

pyramidea L. Juli bis Anfang September, nicht selten. R. Mai und Juni an Laubhölzern.

Taeniocampa Gn.

gothica L. März und April, häufig. R. Mai bis Juli an Sträuchern und niederen Pflanzen.

miniosa F. April, selten.

pulverulenta Esp. März, April, selten.

stabilis View. März und April, ziemlich selten. R. Mai, Juni an Laubholz.

incerta Hufn. März, April, häufig. ab. *fuscata* Hw. sowie alle möglichen Abstufungen in Zeichnung und Farbe, häufig unter der Stammform. R. Juni, Juli an Laubholz.

opima Hb. März, April, ziemlich selten. R. Juni, Juli, an Laubholz.

gracilis F. März, April, nicht selten, zuweilen häufig. R. Juni, Juli, zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Prunus spinosa* (Schlehe).

munda Esp. April, Mai, ziemlich selten.

Panolis Hb.

griseovariegata Goeze (*piniperda* Panz). März, April und Mai, nicht häufig. R. Juni, Juli an Pinus (Kiefer).

Mesogona B.

acetosellae F. August, September, nicht häufig.

Calymnia Hb.

trapezina L. Juli bis September, ziemlich häufig. R. Mordraupe, Mai, Juni an Laubholz.

Cosmia O.

paleacea Esp. Juli bis September, nicht häufig.

Dyschorista Ld.

suspecta Hb. Juli, August, selten.

fissipuncta Hw. Juli, August, selten.

Plastenis B.

retusa L. Juli, August, selten. R. Mai, Juni an Salix (Weide).

subtusa F. Juli, August, selten. R. Mai, Juni an Populus (Pappel).

Orthosia O.

lota Cl. September, Oktober, ziemlich selten.

macilenta Hb. August, September, nicht häufig. R. Mai, Juni, an Quercus (Eiche).

circellaris Hufn. August bis Oktober, häufig. R. März an Salix caprea (Weidenkätzchen), später an niederen Pflanzen.

helvola L. September, Oktober, häufig. R. Mai an Quercus (Eiche).

pistacina F. September, Oktober, nicht häufig. ab. *serina* Esp. und ab. *rubetra* Esp. unter der Stammart selten. R. Mai, Juni an *Prunus spinosa* (Schlehe) und niederen Pflanzen.

nitida F. Juli bis September, nicht selten. R. Mai Juni an niederen Pflanzen.

laevis Hb. August, September, selten.

litura L. August, September, häufig. R. Mai, Juni an niederen Pflanzen.

Xanthia O.

citrago L. August bis Oktober, ziemlich selten. R. Mai an *Tilia* (Linde).

aurago F. August bis Oktober, selten.

lutea Stroem (*flavago*). August, September, nicht häufig. R. April, Mai an den Blüten von *Salix caprea* (Weidenkätzchen) später an niederen Pflanzen.

fulvago L. August, September, häufig. ab. *flavescens* Esp. nicht selten unter der Stammform. R. März an Blüten von *Salix caprea* (Weidenkätzchen), später an niederen Pflanzen.

gilvago Esp. August, September, selten. R. wie die vorigen Arten.

Orrhodia Hb.

erythrocephala F. September, Oktober, selten. ab. *glabra* Hb. selten unter der Stammform. R. Mai, Juni an niederen Pflanzen.

vau-punctatum Esp. September bis Mai nicht selten. R. wie die vorige Art.

vaccinii L. September bis Mai, sehr häufig. ab. *spadicea* Hb. und ab. *mixta* Stgr. häufig unter der Stammform. R. Mai, Juni an niederen Pflanzen.

ligula Esp. September bis April, nicht selten ab. *subspadicea* Stgr. und ab. *polita* Hb. nicht selten, zuweilen häufiger als die Stammform. R. Mai, Juni an niederen Pflanzen.

rubiginea F. September bis April, selten. R. Mai, an *Salix*-Arten (Weiden), später niederen Pflanzen.

Scopelosoma Curt.

satellitica L. September bis Mai, häufig. ab. *brunnea* Lampa unter der Stammform nicht selten. R. Mai, Juni an Laubholz.

Xylina Tr.

socia Rott. August bis April, nicht selten. R. Mai, Juni an Laubholz.

furcifera Hufn. September bis April, nicht selten.

ornitopus Rott. September bis April, ziemlich selten.

Calcampa Stph.

vetusta Hb. August bis April, häufig. R. Juni, Juli an niederen Pflanzen.

exoleta L. August bis April, ziemlich häufig. R. wie die vorhergehende Art.

solidaginis Hb. August, September, selten. R. Juni an Vaccinium und Calluna (Heidelbeere und Heide).

Xylomiges Gn.

conspicillaris L. April bis Juni, sehr selten. ab. *melaleuca* View. unter der Stammform. R. bis Juni an niederen Pflanzen.

Calophasia Stph.

casta Bkh. Juli, August, sehr selten. Von Wagner einmal aus Raupen gezogen, welche er bei Tauschwitz an Linaria (Leinkraut) fand.

lunula Hufn. Mai bis Juli, nicht selten. R. Juni, August an Linaria (Leinkraut).

Cucullia Schrk.

verbasci L. Mai, Juni, nicht selten. R. Juli an Verbascum (Wollkraut).

scrophulariae Cap. Mai bis Juli, nicht selten. R. Juli, August an Scrophularia und Verbascum (Braunwurz und Wollkraut).

asteris Schiff. Juni, Juli, selten. R. August, September an Solidago (Aster und Goldrute).

umbratica L. Mai bis August, häufig und nicht selten. R. August, September an Carduus (Distel.)

campanulae Frr. Ist im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda einigemale als Raupe gefunden worden. R. an Campanula rotundifolia (Glockenblume).

lucifuga Hb. Juli, sehr selten. Nur einmal von Schweitzer gefunden.

lactucae Esp. Juni, Juli, selten. R. an Carduus (Distel).

chamomillae Schiff. Mai, Juni, sehr selten. ab. *chrysanthemii* Hb. einmal von Schweitzer gefunden. R. Juli an Anthemis (Kamille).

artemisiae Hufn. Juni, Juli, selten. R. August an Artemisia vulgaris (Beifuss) in Gärten.

Anarta Hb.

myrtilli L. Mai bis August, in 2 Generationen, nicht häufig. R. Juni bis Oktober an Calluna (Heide).

cordigera Thnbg. Mai, Juni, sehr selten. Im Forst bei Kauschwitz sowie im wesentlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda mehrfach gefangen. R. Juni, Juli bis Frühjahr an Vaccinium. (Heidelbeere). Ist sehr schwer zu ziehen.

Helica H. S.

tenebrata Sc. April, Mai, nicht selten.

Hiliothis O.

ononis F. Juni, Juli, sehr selten. 1 Stück von Torge gefangen. R. August an Ononis spinosa (Hauhechel).

dipsacea L. Mai bis September, selten. R. Juli bis Oktober an niederen Pflanzen.

scutosa Schiff. Juli, August, sehr selten.

Pyrria Hb.

umbra Hufn. Juni, Juli, selten.

Acontia Ld.

lucida Hufn. Mai bis August sehr selten. Einmal von Torge aus gefundener R. erzogen. R. an Convolvulus arvensis (Winde).

luctuosa Esp. Mai bis August, sehr selten.

Erastria O.

deceptorica Sc. Mai, Juni, selten. Ist im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen worden.

fasciana Sc. Mai bis Juli, ziemlich selten.

Rivula Gn.

sericealis Sc. Mai bis Juli, nicht selten.

Prothymnia Hb.

viridaria Cl. Mai bis August, in 2 Generationen, nicht selten. R. Herbst bis Juli an niederen Pflanzen.

Emmelia Hb.

trabealis Sc. Mai bis September, in 2 Generationen, nicht selten, auf Brachfeldern und sonnigen Hängen. R. Herbst bis Juli an *Convolvulus arvensis* (Ackerwinde).

C. Gonopterinae**Scoliopteryx Germ.**

libatrix L. (Krebsuppe). Juni bis Mai, das ganze Jahr, nicht selten. Falter überwintert. R. Mai bis September in zusammengesponnenen Blättern von *Salix*- und *Populus*-Arten (Weiden und Pappeln).

D. Quadrifinae**Abrostola O.**

triplasia L. Mai bis August, selten. R. Juni bis September an *Urtica* (Nessel).

asclepiades Schiff. Mai bis Juli, sehr selten. Ist einmal von Dressel gezogen worden. R. Juni bis September an *Cynanchum vincetoxicum* (Schwalbenwurz).

tripartita Hufn. Mai bis August, selten. R. Juni bis September an *Urtica* (Nessel).

Plusia O.

moneta F. Juni bis August, nicht selten. R. Mai bis Juli an *Aconitum* (Eisenhut).

chrysis L. Mai bis September, nicht selten. Wahrscheinlich 2 Generationen. R. April bis August an *Urtica* (Nessel), *Salvia* und *Arctium lappa* (Salbei und Klette).

festucae L. Juli bis September, selten. R. Mai bis Juli an *Carex* und *Calamagrostis* (Seggen und Schilfgras).

pulchrina Hw. Juli, sehr selten. Ist einmal von Dietze auf dem Bärenstein gefangen worden.

jota L. Juni, Juli, ziemlich selten. R. Herbst bis Mai an *Urtica* (Nessel) und anderen niederen Pflanzen. ab. *percontationis* Tr. unter der Stammform selten.

gamma L. Mai bis Oktober, in mehreren Generationen, häufig, zuweilen auch schädlich, R. bis September an niederen Pflanzen, *Trifolium* (Klee) usw.

interrogationis L. Juli, August, sehr selten, mehr im westlichen Grenzgebiete von Zeulenroda gefangen worden, auch bei Bad Elster. R. bis Mai an *Vaccinium uliginosum* (Sumpfh Heidelbeere).

E u c l i d i a O.

mi Cl. Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. R. an *Trifolium* (Klee).

glyphica L. Mai bis August, ebenso häufig wie die vorige Art. R. wie die vorhergehende Art.

P s e u d o p h i a Gn.

lunaris Schiff. Juni, Juli, sehr selten. Ist einigemale am Köder gefangen worden. R. August an *Quercus* (Eichenbüschen).

C a t e p h i a O.

alchymista Schiff. August, September, sehr selten. September 1906 einmal von Schweitzer am Bärenstein geködert. Ist auch einmal als Raupe von Preuss gefunden worden. R. Juli an *Quercus* (Eichen).

C a t o c a l a Schr.

fraxini L. August bis Oktober, sehr selten. Ist einigemale am Köder gefangen worden. R. Mai bis Juli an *Populus* (Pappel).

nupta L. August bis Oktober, selten. R. Mai, Juli an *Populus* und *Salix* (Pappel und Weide).

sponsa L. Juli bis September, sehr selten. R. Mai, Juni an *Quercus* (Eiche).

promissa Esp. August, September, sehr selten. Soll im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda einzeln vorkommen. R. Mai, Juni an *Quercus* (Eiche).

fulminea Scop. (paranympha). Juli, August, ziemlich selten. R. Mai, Juni an *Prunus spinosa*-Büschchen (alten Schlehenbüschchen).

T o x o c a m p a Gn.

pastinum Tr. Juli, August, sehr selten.

craccae F. Juli, August, sehr selten.

E. H y p e n i n a e

L a s p e y r i a Germ.

flexula Schiff. Juli, August, selten, mehr im westlichen wald-

reichen Grenzgebiete von Zeulenroda. R. bis Mai an Flechten der Nadelnölzer.

Parascotia Hb.

fuliginaria L. Juli, August, selten. R. bis Mai an faulem Holz und Holzschwämmen.

Zanclognatha Ld.

tarsipennalis Tr. Juli, August, selten. R. bis Mai an trockenen Blättern an der Erde.

tarsicrinalis Knoch. Juli, August, selten, wird am Köder gefangen. R. wie die vorhergehende Art.

grisealis Hb. Juni Juli, nicht häufig.

emortualis Schiff. Mai bis August, in Eichenwaldungen, ziemlich selten. R. September an Quercus (Eichenbüschen).

Madopha Stph.

salicalis Schiff. Mai, Juni, sehr selten. R. Juli, August an Salix caprea und Populus tremula (Salweide und Zitterpappel).

Hermينيا Latr.

tentacularia L. Juni, Juli, selten.

Pechipogon Hb.

barbalis Cl. Mai bis Juli, nicht selten. R. Herbst an Laubholz, nach der Ueberwinterung an niederen Pflanzen.

Bomolocha Hb.

fontis Thnb. Mai bis Juli, nicht selten. ab. *terricularis* Hb. nicht selten unter der Stammform. R. August, September an Vaccinium (Heidelbeere).

Hypena Schr.

proboscidalis L. Juni, bis September, in 2 Generationen, nicht selten. R. Mai bis August an niederen Pflanzen.

rostralis L. Juni bis Oktober in 2 Generationen, nicht selten. ab. *unicolor* Tutt nicht selten unter der Stammform.

Cymatophoridae.

Habrosyne Hb.

derasa L. Juni, Juli, nicht häufig. R. im Herbst an Rubus-Arten (Brombeere und Himbeere).

Thyatira Hb.

batis L. Mai bis September, nicht selten. R. Juli bis September an Rubus-Arten (Himbeere und Brombeere).

Cymatophora Tr.

or T. Mai bis August, nicht selten. R. Juni bis September in zusammengesponnenen Blättern an Populus tremula (Zitterpappel).

octogesima Hb. Mai bis August, sehr selten.

fluctuosa Hb. Juni, Juli, sehr selten.

duplaris L. Mai bis August, sehr selten.

Polyplocia Hb.

diluta F. August, September, sehr selten. Es wurden einige Exemplare von Torge gefangen.

flavicornis L. März, April, ziemlich häufig. R. Mai bis August an Betula alba (Birke).

Brephidae

Brephos O.

parthenias L. März, April, nicht selten. R. Mai, Juni an Betula alba (Birke).

nothum Hb. März, April, selten. R. Mai, Juni an Populus tremula (Zitterpappel).

puella Esp. April, sehr selten. Von Dressel einige Stücke gefangen. R. an Populus tremula, die Schmetterlinge sassen an den Stämmchen von Populus tremula.

Geometridae

A. Geometrinae

Pseudoterpna Hb.

pruinata Hufn. Juli bis August, nicht selten wo die Futterpflanze Sarothamnus und Genista (Besenpfriem und Ginster) wächst.

Geometra L.

papilionaria L. Juni bis August, nicht gerade selten. R. Mai, Juni, hauptsächlich an *Betula alba* (Birke).

Nemoria Hb.

viridata L. Mai bis Juli, ziemlich selten.

Thalera Hb.

putata L. Mai, Juli, nicht selten. R. Juli, August an *Vaccinium* (Heidelbeere).

lactearia L. Mai, Juni, nicht häufig. R. August an *Betula alba* und *Alnus glutinosa* (Birke und Erle).

Hemitha Dup.

strigata M. Juni bis August, nicht häufig.

B. Acidalinae**Acidalia Tr.**

trilineata Sc. Juni bis August, selten. R. Herbst bis Mai an *Rumex* (Ampfer).

similata Thnbg. Juni bis August, nicht selten. R. Herbst bis Frühjahr an niederen Pflanzen.

ochrata Sc. Juli, August, selten.

rufaria Hb. Juli, sehr selten.

dimidiata Hufn. Juli, August, selten. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

virgularia Hb. Juni bis September, nicht selten, kommt gern in Häusern. 2 Generationen R. bis Mai und Sommer an weichen Blättern und Küchenabfällen.

pallidata Bkh. Mai, Juni, sehr selten.

bisetata Hufn. Juli, August, nicht häufig.

interjectaria B. (*dilutaria* Hein.) Juni, Juli, selten.

humiliata Hufn. Juni, an trockenen sonnigen Stellen, nicht häufig.

aversata L. Mai bis August, ziemlich häufig. ab. *spoliata* Stgr. nicht selten unter der Stammform.

emarginata L. Juli, August, selten.

rubiginata Hufn. Mai bis August, wahrscheinlich in 2 Generationen, nicht häufig.

marginepunctata Göze. Juni und August, in 2 Generationen, nicht häufig. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

incanata L. Juni und August, nicht selten.

fumata Stph. Juni, Juli, nicht selten.

remutaria Hb. Mai, Juni, ziemlich selten.

ornata Sc. Mai bis September, in 2 Generationen, nicht selten. R. bis Mai, dann Juli, August an niederen Pflanzen.

E p h y r a Dup.

pendularia Cl. Mai bis August, in 2 Generationen, nicht gerade häufig. R. Juni bis Oktober an *Betula alba*, *Quercus* und *Alnus* (Birke, Eiche und Erle).

punctaria L. Mai bis August, nicht selten. R. an Laubbäumen.

linearia Hb. Mai, Juni, nicht selten, mehr im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda.

R h o d o s t r o p h i a Hb.

vibicaria Cl. Juni, Juli, selten, mehr im westlichen Grenzgebiete gefangen. R. bis Mai an *Sarothamnus* (Besenpfriem).

T i m a n d r a Dup.

amata L. Vom Mai bis September, in 2 Generationen, nicht selten. R. bis April, dann Juli, August an niederen Pflanzen.

C. L a r e n t i n a e

L y t h r i a Hb.

purpuraria L. Mai bis September, in 2 Generationen, ziemlich häufig, auf trockenen Abhängen.

a) gen. vern. *rotaria* F.

b) ab. *lutearia* Stgr.

R. an *Rumex* (Ampfer) und niederen Pflanzen.

O r t h o l i t h a Hb.

plumbaria F. Juni, Juli, ziemlich häufig. ab. *luridaria* Bockl. von Schweitzer einmal am Preisselpöhl gefangen. R. bis April an verschiedenen niederen Pflanzen.

limitata Sc. Juli, August, häufig. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

moeniata Sc. Juli, August, nicht selten. R. bis Juni an Sarothamnus (Besenpfriem).

bipunctaria Schiff. Juli, August, nicht selten, an sonnigen Berghängen. R. bis Juni an niederen Pflanzen.

M i n o a Tr.

murinata Sc. Mai, Juli, August, in 2 Generationen, häufig. ab. *cineraria* Stgr. unter der Stammform. R. an Euphorbia cyparissias (Wolfsmilch).

O d e z i a B.

atrata L. Juni, Juli, nicht selten.

A n a i t i s Dup.

praeformata Hb. Juni, Juli, selten.

plagiata L. Mai bis September, häufig.

paludata Thnbg. Juli, selten. Wurde von Mitgliedern auf Exkursionen nach dem angrenzenden Erzgebirgsgebiete gefangen.

C h e s i a s Tr.

spartiata Fuessl. September, Oktober, selten. R. Mai bis Juli an Sarothamnus (Besenpfriem).

L o b o p h o r a Curt

carpinata Blch. April, Mai, selten. R. Juni an Laubbäumen

halterata Hufn. Mai, nicht gerade selten. R. August, September an Salix caprea und Populus tremula (Weide und Zitterpappel).

viretata Hb. April, Mai, sehr selten.

C h e i m a t o b i a Stph.

boreata Hb. November, häufig an Laubbäumen. R. Mai, Juni an Laubbäumen.

brumata L. November, Dezember, sehr häufig. R. Mai, Juni an Laub- und Obstbäumen, wo sie zuweilen schädlich auftritt.

T r i p h o s a Stph.

dubitata L. Juli bis Oktober, Falter soll überwintern, selten. R. Mai, Juni an Crataegus und Prunus spinosa (Weissdorn und Schlehe). ab. *cinereata* Stph. unter der Stammform selten.

E u c o s m i a Stph.

certata Hb. April, Mai, selten, geht auch an den Köder.

undulata L. Mai, Juni, selten. R. Juli bis September an Salix-Arten (Weiden).

Scotosia Stph.

vetulata Schiff. Juni, Juli, nicht selten. R. April bis Juni an Prunus padus (Faulbaum).

rhamnata Schiff. Juni, Juli, selten. R. Mai an Prunus spinosa und padus (Schlehe und Faulbaum).

Lygris Hb.

reticulata Thnbg. Juli, August, sehr selten. Bei Wildental von Stern und bei Zeulenroda von Thoss gefangen.

prunata L. Juli, August, nicht häufig. R. Mai, Juni an Ribes grossularia und rubrum (Stachel- und Johannisbeere) meist in Gärten.

testata L. Juli, August, selten.

populata L. Juli, August, nicht selten. R. Mai bis Juli an Vaccinium (Heidelbeere).

associata Bkh. Juni, Juli, nicht häufig, mehr im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda.

Larentia Tr.

dotata L. Juli, nicht häufig.

fulvata Forst. Juni, Juli, nicht selten. R. Mai an Rosa canina (Rose).

ocellata L. Mai bis September, in 2 Generationen, häufig. R. Juli bis Oktober an Galium (Labkraut).

bicolorata Hufn. Juli, August, selten.

variata Schiff. Mai bis September in 2 Generationen, ziemlich häufig. ab. *stragulata* Hb. und ab. *obeliscata* Hb. hier und da unter der Stammform. R. an Nadelholz.

juniperata L. September, Oktober, früher nicht selten, durch das Ausrotten von Wachholdersträuchern immer seltener. R. bis August, September an Juniperus communis (Wachholder).

siterata Hufn. September bis Mai nicht häufig.

miata L. September bis Mai, selten. R. Mai bis Juli an Laubbäumen.

truncata Hfn. Juni bis August, nicht häufig. ab. *perfus-*

cata Stgr. selten unter der Stammform. R. an *Rubus* und *Vaccinium* (Brombeere und Heidelbeere).

firmata Hb. August, September nicht selten.

olivata Bkh. Juni bis August, nicht häufig. R. September bis Mai an *Galium* (Labkraut).

viridaria F. Juni, Juli, ziemlich häufig. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

fluctuata L. Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. R. an niederen Pflanzen.

cambrica Curt. Juli, selten, im östlichen Grenzgebiete bei Wildental gefangen worden.

vespertina Bkh. August, September, ziemlich selten.

incursata Hb. Diese Art wurde bis jetzt nur im östlichen Vogtlande bei Muldenberg gefangen. (E. Möbius.)

montanata Schiff. Mai bis Juli, häufig. R. Herbst bis April an niederen Pflanzen.

suffumata Hb. Juni, selten.

quadrifasciaria Cl. Juni, Juli, selten. R. an niederen Pflanzen.

ferrugata Cl. Mai bis September, in 2 Generationen, ziemlich häufig. ab. *spadicearia* Bkh. unter der Stammform nicht selten.

unidentaria Hw. Mai bis August, in 2 Generationen, nicht selten.

pomoeraria Ev. April bis Juli, in 2 Generationen.

designata Rott. Juli, sehr selten, ist einmal früher bei Zeulenroda gefunden worden.

vittata Bkh. Juli, August selten. An Teichen und sumpfigen Wiesen.

dilutata Bkh. September, Oktober, nicht häufig. ab. *obscurata* Ttgr. nicht selten unter der Stammform. R. Mai, Juni an Laubholz.

autumnata Bkh. September, Oktober, selten, wird meist mit der vorhergehenden Art verwechselt. R. wie vorige Art.

caesiata Lang. Juli, August, nicht häufig. ab. *annosata* Zett. R. Mai, Juni an *Vaccinium* (Heidelbeere).

frustata Tr. Juni, Juli, sehr selten. Nur einigemal von Schweitzer gefangen.

- verberata Sc.** Juli, August, selten.
- cuculata Hufn.** Mai, Juni und August, ziemlich selten.
- galiata Hb.** Mai, Juni, sowie August, nicht häufig, in 2 Generationen. R. Juli bis September an Galium (Labkraut).
- rivata Hb.** Juni bis August, ziemlich selten.
- sociata Bkh.** Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. R. Juni bis September an Galium (Labkraut).
- unangulata Hw.** Juni, Juli, selten.
- picata Hb.** Juni, Juli, selten.
- albicillata L.** Mai, Juni, ziemlich häufig. R. Juli bis September an Rubus-Arten (Brombeere und Himbeere).
- lugubrata Stgr.** Mai, Juni und August, in 2 Generationen, ziemlich häufig. ab. *denigrata* Gillmer wurde einmal von Schweitzer gefangen. (Taf. IV. Fig. 9.) R. Juni, dann Juli, September an Epilobium (Weidenröschen).
- hastata L.** Juni, Juli, selten. R. Juli bis September an Betula alba (Birke).
- tristata L.** Mai bis Juli, nicht häufig. R. Juli bis September an Galium (Labkraut).
- luctuata Hb.** Juni, Juli, selten. R. wie die vorhergehende Art.
- alchemillata L.** Juni, Juli, nicht häufig.
- minorata Tr.** Juli, nicht gerade selten.
- adaequata Bkh.** Juli, nicht häufig.
- albulata Schiff.** Juni bis August, nicht selten.
- obliterata Hufn.** Mai und August, selten.
- luteata Schiff.** Mai und Juni, nicht selten.
- bilineata L.** Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. ab. *infusca* Gmpbg. nicht häufig unter der Stammform. R. bis Mai und Juli an niederen Pflanzen.
- sorditata F.** Juni, Juli, nicht selten. R. zwischen zusammengepresenen Blättern von Salix caprea (Salweide) usw. im Mai, Juni. ab. *fusco-undata* Don. und ab. *infusca* Stgr. nicht selten unter der Stammform.
- autumnalis Ström.** (*trifasciata* Bkh.) Mai bis August, ziemlich häufig.

silacea Hb. Mai bis August, nicht selten.

corylata Thnbg. Juni, Juli, nicht selten. R. August bis Oktober an *Prunus spinosa* (Schlehe).

badiata Hb. April, Mai, nicht selten. R. Mai, Juni, an *Rosa canina* (Rose).

berberata Schiff. Mai, Juni und August, nicht häufig. R. Juli bis Oktober an *Berberis vulgaris* (Berberitze).

nigrofasciaria Göze. April, Mai, selten. R. Juni an *Rosa canina* (Rose).

rubidata F. Mai bis Juli, selten.

comitata L. Juli, August, nicht häufig. R. August bis Oktober an *Atriplex* (Melde).

A s t h e n a Hb.

candidata Schiff. Mai, Juni, nicht häufig, mehr im westlichen Grenzgebiete.

T e p h r o c l y s t i a Hb. (*Eupithecia* Curt.)

oblongata Thnbg. Mai bis August, nicht häufig. R. Juli September an Doldenpflanzen.

linariata F. Juni, Juli, nicht häufig, als Raupe nicht selten, im August und September an *Linaria vulgaris* (Leinkraut).

pyreneata Mab. Juni, sehr selten, nur wo die Futterpflanze *Digitalis ambigua* in grosser Menge vorkommt, ist bei Mehtheuer gefunden worden. R. im Juli zwischen zusammengesponnenen Blüten.

pusillata F. Mai, Juni, ziemlich häufig.

indigata Hb. Mai, Juni, nicht selten, besonders bei Lengenfeld i. V.

abietaria Göze. Mai bis Juli, nicht selten. R. Juli, August an *Pinus abies* (Fichte).

togata Hb. Juni, Juli, selten.

venosata F. Juni, Juli, selten. R. in den Samenkapseln von *Linaria vulgaris* und *Lychnis diurna* (Leinkraut und Lichtnelke).

pimpinellata Hb. Juni, Juli, selten.

absinthiata Cl. Juni bis August, selten.

denotata Hb. Juni, Juli, selten.

albipunctata Hw. Mai, Juni, nicht häufig. R. August, September an niederen Pflanzen.

vulgata Hw. Mai, Juni, nicht häufig. R. August, September an niederen Pflanzen.

lariciata Frr. Juni, sehr selten. R. August an Juniperus (Wachholder).

castigata Hb. Mai bis Juli, nicht häufig.

subnotata Hb. Juni, Juli, ziemlich selten.

satyrata Hb. Mai, Juni, nicht selten. R. Juli, August an Galium (Labkraut).

succenturiata L. Juni, Juli, nicht häufig. var. *subfulvata* Hw. unter der Stammform und ab. *oxydata* Tr. unter der Stammform.

plumbeolata Hw. Juni, Juli, ziemlich selten.

tenuiata Hb. Juni, Juli, selten.

nanata Hb. Mai bis August, nicht selten.

innotata Hufn. Mai, Juni, nicht selten.

exiguata Hb. Mai, Juni, nicht selten.

lanceata Hb. April, Mai, nicht selten, in Fichtenwäldungen.

sobrinata Hb. August, September, selten. R. Juni, Juli an Juniperus (Wachholder).

Chloroclystis Hb.

rectangulata L. Juni, Juli, selten.

debiliata Hb. Juni, selten.

D. Orthostixinae.

Boarmiinae.

Arichanna Moore.

melanaria L. Juli, sehr selten. Wurde von Wagner einmal bei Bad Elster gefangen.

Abraxas Leach.

grossulariata L. (Stachelbeerspanner) Juli, August, ziemlich

häufig. R. bis Juni an *Ribes grossularia* (Stachelbeere) in Gärten, sowie *Prunus spinosa* und *Evonymus europaeus* (Schlehe und Pfaffenhütchen).

sylvata Sc. Juni, Juli, nicht häufig, im oberen Elster- und Kemnitztale. R. an *Ulmus campestris* (Ulme).

marginata L. Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. R. Juni, September an *Populus*- und *Salix*-Arten (Pappel und Weide).

adustata Schiff. Mai bis August, nicht selten.

Bapta Stph.

temerata Hb. Mai, Juni, selten.

Deilinia Hmps.

pusaria L. Mai bis August, häufig. R. Juli und September an *Alnus glutinosa*, *Betula alba* (Erle und Birke).

exanthemata Sc. Juni, Juli, nicht so häufig wie die vorige Art. R. August, September an *Populus*- und *Salix*-Arten (Pappel und Weide).

Numeria Dup.

pulveraria L. Mai, Juni, ziemlich selten.

Ellopia Tr.

prosapiaria L. Mai bis August, in Nadelwäldern, selten. v. *prasinaria* Hb., hier und da unter der Stammform.

Metrocampa Latr.

margaritata L. Juni, Juli, nicht selten. Mehr im westlichen Gebiet bei Zeulenroda.

Ennomos Tr.

autumnaria Wernb. September, Oktober, nicht selten. R. Mai bis Juni an Laubholz.

quercinaria Huf. Juli bis September, selten. ab. *carpinaria* Hb. nicht selten.

aniaria L. August bis Oktober, selten. R. Mai, Juni an *Betula alba*, *Tilia* (Birke, Linde) usw.

fuscantaria Hw. August bis Oktober, sehr selten. 1 Stück von Dressel gefangen.

erosaria Hb. Juni, August, nicht häufig. R. Juni an Laubholz.

Selenia Hb.

bilunaria Esp. Mai bis August, nicht häufig. R. Juni und September an Laubholz. ab. *jularia* Hw. einmal gefangen.

lunaria Schiff. Mai bis August, nicht häufig. R. wie vorige Art. gen. aest. *delunaria* Hb. selten.

tetralunaria Hfn. Mai bis August, nicht häufig. R. wie die vorhergehenden Arten.

Hygrochroa Hb. (Pericallia)

syringaria L. Juni, Juli, nicht häufig. R. August und September an *Lonicera* und *Ligustrum vulgare* (Gaisblatt und Liguster.)

Therapis Hb.

evonymaria Schiff. Juli, August, sehr selten. R. Mai, Juni an *Evonymus europaeus* (Spindelbaum).

Gonodontis Hb.

bidendata Cl. Mai, Juni, nicht selten. R. August, September an Laub- und Nadelholz.

Himera Dup.

pennaria L. September bis November, in manchen Jahren häufig, sonst selten. R. Mai bis Juli an Laubhölzern.

Crocallis Tr.

elinguaria L. Juli, August, ziemlich selten. R. vom Herbst bis Mai an *Quercus* (Eiche) (Aberration Taf. IV. Fig. 11.)

Angerona Dup.

prunaria L. Juni, Juli, sehr selten. ab. *sordata* Fuessl, selten unter der Stammform.

Ourapterix Leach.

sambucaria L. Juni, Juli, nicht häufig. R. vom Herbst bis Mai an *Prunus spinosa*, *Sambucus*, *Lonicera* (Schlehe, Hollunder, Gaisblatt) usw.

Eurymene Dup.

dolabraria L. Mai bis August, selten. R. Juni bis September an Laubholz.

Opisthograptis Hb.

luteolata L. Mai, Juni, ziemlich häufig. R. Juli bis September an *Prunus spinosa* und *Crataegus* (Schlehe und Weissdorn).

Epione Dup.

apiciaria Schiff. Juli bis September, nicht häufig. R. Mai, Juni an *Prunus spinosa* und *Populus tremula* (Schlehe und Zitterpappel).

paralellaria Schiff. Juli, August, selten. R. Mai, Juni an *Populus tremula* (Zitterpappel).

advenaria Hb. Mai, Juni, selten.

Venilia Dup.

macularia L. Mai, Juni, sehr selten, ist einmal von Wagner gefangen worden.

Semiothisa Hb.

notata L. Mai bis August, nicht selten. R. Juli bis September an *Salix*, *Betula* und *Quercus* (Weide, Birke und Eiche).

alternaria Hb. Mai, Juni, ziemlich selten. R. Juli, August an *Prunus spinosa* (Schlehe).

signaria Hb. Juni, Juli, nicht selten.

liturata Cl. Mai bis Juli, nicht selten.

Hybernia Latr.

rupicaprararia Hb. März, April, nicht selten. R. Juni an *Prunus spinosa* (Schlehe).

leucophaeraria Esp. Februar bis April, nicht häufig. R. Mai, Juni an *Quercus* (Eiche).

aurantiaria Esp. Oktober, selten, nur in manchen Jahren häufiger. R. Juli an Laubholz.

marginaria Btch. April, Mai, selten. R. Juni an Laubholz.

defoliaria Cl. Oktober, November, selten, nur in manchen Jahren häufiger, so 1904. ab. *obscurata* Stgr. nicht selten unter der Stammform. R. Mai, Juni an Laubholz.

Anisopterix Stp.

aceraria Schiff. November, selten. R. Mai bis Juli an *Acer* (Ahorn.)

aescularia Schiff. Februar bis April, selten. R. Juni, Juli an *Quercus* (Eiche).

Phigalia Dup.

pedaria F. Februar bis April, nicht selten. R. Mai, Juni an Laubholz.

Biston Leach.

zonaria Schiff. April, sehr selten. 1 Stück von Dressel bei Auerbach gefunden.

hirtaria Cl. März bis Mai, selten. R. Juni bis August an Laubholz.

strataria Hufn. April, Mai, selten. R. wie vorige Art.

Amphidasis Tr.

betularia L. Mai bis Juli, nicht selten. ab. *doubledayaria* Mill. selten unter der Stammform.

Boarmia Tr.

cinctaria Schiff. April bis Juni, nicht selten. ab. *consimilaria* Dup. selten unter der Stammform. R. Juli an niederen Pflanzen und Sträuchern.

gemmaria Brahm. Juli, selten. R. Herbst bis Mai an *Prunus spinosa* (Schlehen) und Obstbäumen.

secundaria Esp. Juli, August, nicht häufig. R. bis Mai an *Pinus abies* (Fichte).

repandata L. Juni, Juli, nicht selten. R. bis Mai an *Vaccinium* (Heidelbeere) und niederen Pflanzen. ab. *conversaria* Hb. selten unter der Stammform.

roboraria Schiff. Juni, Juli, selten, mehr im westlichen Grenzgebiete. ab. *infusata* Stgr. sehr selten unter der Stammform.

consortaria F. Mai bis August, selten. R. an Laubholz.

lichenaria Hufn. Juli, August, sehr selten, kommt im westlichen Gebiet etwas häufiger vor. R. bis Mai an Baumflechten.

jubata Thnbg. (*glabraria* Hb.) Juli, sehr selten, wurde einmal von Preuss am Kemmler gefunden.

crepuscularia Hb. April bis August, höchstwahrscheinlich in 2 Generationen, nicht selten. R. Herbst und Juni an Bäumen und Sträuchern.

consonaria Hb. Mai, Juni, selten. R. Juli bis September an *Betula alba* und *Tilia* (Birke und Linde).

luridata Bkh. Mai, Juni, selten. R. Juli bis September an Quercus und Alnus (Eiche und Erle).

punctularia Hb. April bis Juni, häufig. R. Juli bis September an Alnus und Betula (Erle und Birke).

Pachyonemia Stph.

hippocastanaria Hb. Mai und August, in Heidegegenden, nicht selten. R. bis April, dann Juni, Juli an Calluna (Heide).

Gnophos Tr.

obscuraria Hb. Juni bis August, meist selten. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

ambigua Dup. Juni, Juli, sehr selten. Von Schweitzer in früheren Jahren erbeutet.

dilucidaria Hb. Juli, August, nicht häufig, mehr im höheren Waldgebiete. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

Ematurga Ld.

atomaria L. April, Mai und Juli bis September, häufig, in 2 Generationen. R. Mai bis September an niederen Pflanzen. ab. *unicolor* Stgr. selten unter der Stammform.

Bupalus Leach.

piniarius L. Mai, Juni, sehr häufig, in Nadelwaldungen, wo die Raupen bei massenhaftem Auftreten auch Schaden bringen. R. an Pinus (Kiefer) vom Juli bis Oktober. ab. *nigricarius* ♂ Bckh. selten unter der Stammform. (Taf. IV. Fig. 10).

Thamnonoma Ld.

wauaria L. Juni, Juli, nicht selten. R. August, September an Ribes-Arten (Stachel- und Johannisbeeren) in Gärten.

brunneata Thnbg. Mai, Juni, nicht häufig. R. Juni, Juli an Vaccinium (Heidelbeere).

Phasiane H. S.

clathrata L. Mai und Juli, August, in 2 Generationen, häufig. R. an Trifolium (Kleearten).

Aspilates Tr.

gilvaria F. Juli, August, sehr selten, von Torge einmal gefangen.

Perconia Hb.

strigillaria Hb. Im Juni, Juli, selten.

Nolidae.

cucullatella L. Juni, Juli, nicht selten. R. Mai an *Prunus spinosa* (Schlehe).

Cymbidae.

Sarrothripus Curt.

revayana Sc. (*undulana* Hb.) Juli bis September, selten, mehr im westlichen Grenzgebiete. R. Mai, Juni an Laubholz, besonders an Eichenbüschen. var. (*et ab.*) *degenerana* Hb. und *ramosana* Hb. selten unter der Stammform.

Earias Hb.

vernana Hb. Juni, selten, ist im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefangen worden. R. August, September an *Populus argentea* (Silberpappel).

clarana L. April, Mai und Juli, August, nicht selten. R. zwischen zusammengesponnenen Blättern der *Salix viminalis* (Weide).

Hylophila Hb.

prasinana L. Mai, Juni, ziemlich selten. R. Juli bis Oktober an *Quercus* und *Fagus* (Eiche und Buche).

bicolorana Fuessl. Juni, Juli, selten. R. Herbst bis Mai an *Quercus* (Eiche).

Syntomidae

Syntomis O.

phegea L. Juni, Juli, selten, soll in der Umgebung von Elsterberg i. V. gefunden worden sein.

Arctiidae

Spilosoma Stph.

mendica Cl. Mai, Juni, selten. R. Juni bis August an niederen Pflanzen.

lubricipeda L. Mai, Juni, häufig. R. Juli bis September an *Urtica* (Nessel) und niederen Pflanzen.

menthastri Esp. Mai bis Juli, nicht selten. R. Juli, August an niederen Pflanzen. (Aberration bei Plauen gefangen Taf. IV. Fig. 13).

urticae Esp. Juni, nicht häufig. R. wie die vorigen Arten.

Phragmatobia Stph.

fuliginosa L. Mai bis August, in 2 Generationen, häufig. R. September bis April und Juni, Juli an niederen Pflanzen. ab. *borealis* und ab. *fervida* Stg. selten unter der Stammform.

Parasemia Hb.

plantaginis L. Juni, Juli, nicht selten, besonders als Raupe, dieselbe lebt vom Herbst bis Frühjahr an *Plantago* (Wegerich) und niederen Pflanzen. ab. *hospita* Schiff. und ab. *matronalis* Frr. selten unter der Stammform. Zwei schöne aberrative Stücke aus Raupen gezogen von Hirsch. (Taf. IV. Fig. 14a. b.)

Rhyparia Hb.

purpurata L. Juni, Juli, jetzt selten, kam in früheren Jahren häufig vor. R. im Herbst und dann Frühjahr an *Galium* und niederen Pflanzen.

Diacrisia Hb.

sanio L. (*russula* L.) Mai bis August, nicht häufig. R. wie vorige Art an niederen Pflanzen.

Arctinia Eichw.

caesarea Göze (*luctifera* Esp.) Juni, sehr selten. R. Juli, August an niederen Pflanzen an trockenen Stellen.

Arctia Schrk.

caja L. Juli, August, ziemlich häufig als Raupe. R. vom Herbst bis Frühjahr an niederen Pflanzen. ab. *flavescens* einzeln unter der Stammform. Aberration von Zobel bei Schleiz gefangen, bei der die sonst weisse Vorderflügelzeichnung vollständig gelb bis bräunlich verwischt ist. (Taf. IV. Fig. 12.) Von Reibentanz 1912 ein Zwitter gezogen links ♀ rechts ♂.

aulica L. Mai, Juni, selten, ist nur im westlichen Grenzgebiete bei Zeulenroda gefunden worden. R. Herbst bis Mai an niederen Pflanzen.

casta Esp. Im Herbst 1912 sind von Dressel einige Raupen an *Galium* (Labkrant) gefunden worden, welche genau wie von ihm zur Zeit gezogene Raupen von *A. casta* aussahen. Leider sind die erhaltenen Puppen nicht geschlüpft.

Pericallia Hb.

matronula L. Juli, sehr selten, soll nur in früheren Jahren als Raupe (3 Stück) bei Zeulenroda gefunden worden sein.

R. an *Prunus padus* und *Lonicera* (Traubenkirsche, Gaisblatt) und niederen Pflanzen, soll einigemale überwintern, bei Tage verborgen.

Callimorpha Latr.

quadripunctata Poda. (hera L.) Juli, sehr selten, an heissen, trocknen, steinigen Abhängen, bei Burgk u. im unteren Elstertal. R. bis Frühjahr an *Rubus idaeus* (Himbeere).

Hipocrita Hb.

jacobaeae L. Mai, Juni, nicht selten R. Juni bis August an *Senecio jacobaeae* (Jacobskraut).

Nudaria Hw.

mundana L. Juni, Juli, selten

Endrosa Hb.

irrorella Cl. Juni bis August, nicht häufig.

Cybosia Hb.

mesomella L. Juni, Juli, nicht selten. R. bis Juni an Flechten.

Gnophria Stph.

rubricollis L. Mai, Juni, nicht häufig, an Waldwegen und lichten Waldungen. R. an Baumflechten.

Oeonistis Hb.

quadra L. Juni bis August, selten. R. bis Juni an Baumflechten.

Lithosia F.

deplana Esp. Juli, August, nicht selten. R. bis Juni an Baumflechten.

griseola Hb. Juli, August, ziemlich selten. R. bis Juni an Baumflechten.

lurideola Z. Juli bis August, ziemlich selten.

complana L. Juni bis August, etwas häufiger wie die vorhergehenden Arten. R. wie diese Arten

sororcula Hufn. Mai, Juni, selten.

Zygaenidae

Zygaena F.

purpuralis Br. (*pilosellae* Esp.) Juli, August, nicht selten.

R. bis Juni an Thymus (Quendel) Trifolium (Klee) und anderen niederen Pflanzen.

scabiosae Sch. Juni, Juli, sehr selten, im westlichen Grenzgebiete nicht selten.

achilleae Esp. Juni, Juli, selten, wurde bis jetzt nur im westlichen Grenzgebiete gefunden.

meliloti Esp. Juni, Juli, ziemlich selten. R. bis Juni, an Trifolium (Klee).

trifolii Esp. Juli, August, nicht häufig. R. bis Juni, an Trifolium (Klee) und anderen niederen Pflanzen.

loniceriae Sch. Juli, August, ziemlich häufig. R. bis Juni an Trifolium und Vicia (Klee und Wicken).

filipendulae L. Juni, bis August, häufig. R. bis Mai, Juni an Trifolium (Klee) und anderen niederen Pflanzen ab *cytisi* Hb. selten unter der Stammform. (Gelbe Form Taf. IV. Fig. 15).

carniolica Sc. Juli, August, nicht häufig und nur an sonnigen, trockenen Abhängen. R. Mai, Juni an Esparsette. ab. *hedysari* Hb. und ab. *berolinensis* Stgr. selten unter der Stammform.

I n o Leach.

pruni Schiff. Juni, Juli, ziemlich selten. R. bis Mai an Calluna (Heidekraut).

statices L. Juni, Juli, häufig. R. bis Juni an Rumex acetosa (Sauerampfer).

Cochlididae.

Cochlidion Hb.

limacodes Hufn. Mai, Juni, nicht häufig, in Laubwäldern. R. September an Quercus (Eiche).

Psychidae.

Pachytelia Westw.

unicolor Hufn. Juni, Juli, nicht selten. Im Frühjahr die Säcke an Baumstämmen und Zäunen. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

Psyche Schrk.

viciella Schiff. Juli, sehr selten, wird nur aus dem westlichen Grenzgebiete gemeldet.

Sterrhopterix Kirb.

hirsutella Hb. Juni, Juli, in Heidegegenden, selten. R. bis Mai, Juni an Calluna (Heide).

Epichnopterix Hein.

pulla Esp. Mai, Juni, nicht selten. R. bis Mai an niederen Pflanzen.

Fumea Stph.

casta Pall. (intermediella Brd.) Im Juni, Juli, ziemlich selten. Die Säcke an Bäumen, Zäunen und Blättern.

betulina Z. Juni, Juli, selten. R. bis Juni an Flechten und niederen Pflanzen.

Sesiidae.

Trochilium S.

apiformis Cl. Juni, Juli, selten. R. bis Frühjahr in den Wurzeln und unterem Teil der Pappelstämme.

melanocephala Dalm. Juni, Juli, sehr selten, ist nur einmal von Funke gefangen worden.

Sciapteron Stgr.

tabaniformis Rott. Juni, selten. R. in den Anschwellungen der Aeste von Pappelsträuchern.

Sesia F.

scoliaeformis Bkh. Juni, sehr selten. R. zwischen Rinde und Holz alter Birkenstämme auf feuchtem Boden. Verpuppung in 1 cm langem Gespinstgehäuse. 2 jährig.

speciformis Gorn. Mai, Juni, selten. R. bis Mai in Alnus glutinosa und Betula alba (Erle und Birke).

cephiformis O. Juni sehr selten, bei Mehltheuer gefunden worden.

tipuliformis Cl. Mai, Juni, nicht häufig. R. Jis Mai in den jungen Zweigen der Ribesarten (Johannisbeere) in Gärten.

vespiformis L. (asiliformis Rott.) Juni, Juli, selten.

myopaeformis Bkh. Juni, Juli, selten.

culiciformis L. Mai, Juni, selten. R. bis April in Birkenstümpfen.

Tafel IV.

Diese Tafel gehört zur Arbeit von Schweizer:

„Die Grossschmetterlingsfauna des Vogtlandes“ p. 47—103

- Fig. 1 *Melitaea aurelia*. Melanismus. Plauen. VII. 1912.
Dressel leg. p. 54
- Fig. 2 *Argynnis selene*. Aberration. Plauen. Pferdeh. leg. p. 55
- Fig. 3 *Argynnis euphrosyne*. Albinismus. Plauen.
6. VIII. 1907. Wagner leg. p. 55
- Fig. 4 *Argynnis paphia*. Aberration. Plauen. Dressel leg. p. 55
- Fig. 5 *Metopsilus porcellus*. Aberration. Torge elev. p. 61
- Fig. 6 *Dendrolimus pini*. Aberration. Plauen. 1910
Wagner leg. p. 65
- Fig. 7 *Nonagria typhae*. Melanismus. Plauen. Hirsch
elev. p. 75
- Fig. 8 *Agrotis primulae*. Aberration. Hirsch elev. p. 69
- Fig. 9 *Larentia lugubrata* ab. *denigrata*. Aberration.
Plauen 1911. Schweizer leg. p. 90
- Fig. 10 *Bupalus piniarius* ab. *nigricarius*. Plauen
Schweitzer leg. p. 97
- Fig. 11 *Crocallis elinguarina*. Aberration. Plauen.
Wagner leg. p. 94
- Fig. 12 *Arctia caja*. Aberration. Schleiz. Zobel leg. p. 99
- Fig. 13 *Spilosoma menthastri*. Aberration. Plauen.
Zobel leg. p. 98
- Fig. 14 a. b *Parasemia plantaginis*. Aberration. Hirsch leg. p. 99
- Fig. 15 *Zygaena filipendulae*. Gelbe Form. Plauen
Wagner leg. p. 101

Tafel IV.

Diese Tafel gehört zur Arbeit des Verfassers über die Gattung *Argynnis*.

Die Gattung *Argynnis* ist in der Arbeit des Verfassers p. 47-107

- Fig. 1 *Melanis musca* Abweichung - Planen II. 1912
Dresdel leg. p. 54
- Fig. 2 *Argynnis* - Abweichung - Planen Pflanzleg. p. 55
- Fig. 3 *Argynnis* - Abweichung - Planen
p. 56
- Fig. 4 *Argynnis* - Abweichung - Planen Pflanzleg. p. 57
- Fig. 5 *Melanis musca* - Abweichung - Torgo eleg. p. 61
- Fig. 6 *Melanis musca* - Abweichung - Planen 1910
Wagner leg. p. 63
- Fig. 7 *Melanis musca* - Abweichung - Planen Hirsch
leg. p. 65
- Fig. 8 *Argynnis* - Abweichung - Hirsch eleg. p. 67
- Fig. 9 *Melanis musca* - Abweichung - Abweichung
Planen 1911, Schweitzer leg. p. 90
- Fig. 10 *Argynnis* - Abweichung - Planen
Schweitzer leg. p. 91
- Fig. 11 *Melanis musca* - Abweichung - Planen
Wagner leg. p. 94
- Fig. 12 *Argynnis* - Abweichung - Schleich Nobel leg. p. 99
- Fig. 13 *Argynnis* - Abweichung - Planen
Nobel leg. p. 98
- Fig. 14 *Melanis musca* - Abweichung - Hirsch leg. p. 99
- Fig. 15 *Melanis musca* - Abweichung - Gelbe Form - Planen
Wagner leg. p. 101



Natürliche Grösse.

formicaeformis Esp. Juni, sehr selten.

ichneumoniformis F. Juni, Juli, sehr selten.

empiformis Esp. Juni, Juli, selten. R. Anfang Mai in den Wurzeln von Euphorbia (Wolfsmilch).

B e m b e c i a Hb.

hylaeformis Lasp. Juli, August, nicht selten. R. lebt in den Wurzelstöcken und Wurzeln von Rubus idaeus (Himbeere) und verpuppt sich im Juni in dem unteren Teile der hohlgefressenen Stengel.

C o s s i d a e.

C o s s u s F.

cossus L. Juni, Juli, nicht selten. R. im Holz verschiedener Laubbäume, ist 2- bis 3jährig. Die erwachsene Raupe verlässt im Mai ihren bisher bewohnten Stamm, um sich ein Lager für die Verpuppung zu suchen und wird so ziemlich häufig über Wege laufend angetroffen.

Z e u z e r a Latr.

pyrina L. Juli, sehr selten. Ist nur einmal im westlichen Grenzgebiete gefangen worden.

H e p i a l i d a e.

H e p i a l u s F.

humuli L. Juni, Juli, in manchen Jahren häufig. auf Wiesen. R. im Frühjahr an den Wurzeln von Rumex (Ampfer).

sylvina L. Juli bis September, nicht selten. R. bis Juni, Juli in den Wurzeln niederer Pflanzen.

fusconebulosa D. G. (veleda Hb.). Juni, Juli, sehr selten.

lupulina L. Mai, Juni, nicht selten.

hecta L. Juni, Juli, nicht häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Schweitzer Karl Ludwig

Artikel/Article: [Die Gross-Schmetterlings-Fauna des gesamten Vogtlandes. 47-103](#)